Bosch Video Management System

MBV-BPRO-40

BOSCH

de Softwarehandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	**Arbeiten mit der Hilfe**	**6**
1.1	Suchen nach Informationen	6
1.2	Drucken der Hilfe	7
2	**Einführung**	**8**
3	**Systemüberblick**	**9**
3.1	Hardware-Anforderungen	9
3.2	Software-Anforderungen	9
3.3	Lizenzanforderungen	9
4	**Erste Schritte**	**10**
4.1	Installieren des Bosch VMS Archive Player	10
4.2	Starten des Bosch VMS Archive Player	10
5	**Anzeigen von Kamerabildern**	**11**
5.1	Anzeigen einer Kamera in einem Bildfenster	11
5.2	Suchen nach einem Element im Logischen Baum	11
5.3	Anordnen von Bildfenstern	11
5.4	Anzeigen des Alarmfensterbereichs	12
5.5	Starten der manuellen Aufzeichnung	12
5.6	Starten einer vorkonfigurierten Kamerasequenz	13
5.7	Starten einer automatischen Kamerasequenz	13
5.8	Verwenden des Einkanal-Audiomodus	14
5.9	Verwenden des Mehrkanal-Audiomodus	14
5.10	Verwenden des digitalen Zooms	14
5.11	Speichern eines Einzelbildes	15
5.12	Drucken eines Einzelbildes	15
5.13	Umschalten auf Vollbildmodus	15
5.14	Anzeigen oder Verbergen der Bildfensterleisten	16
5.15	Anzeigen von Informationen zu einer Kamera	16
5.16	Starten der zeitversetzten Wiedergabe	16
5.17	Zuordnen einer Kamera zu einem Monitor	16
5.18	Verwenden des Audiomodus	17
5.19	Anzeigen von Metadaten (nur für NVR-Aufzeichnungen)	17
5.20	Verwenden der Intercom-Funktion	17
5.21	Sperren einer PTZ-Kamerasteuerung	19
5.22	Aktualisieren des Referenzbilds	19
6	**Verwenden von Karten und PTZ-Kameras**	**20**
6.1	Anzeigen einer Karte	20
6.2	Steuern von PTZ-Kameras	20
6.3	Steuern einer Kamera im Fenster	20
7	**Verwenden von Favoriten oder Lesezeichen**	**22**
7.1	Hinzufügen von Elementen zum Favoritenbaum	22
7.2	Erzeugen/Bearbeiten von Views	22
7.3	Hinzufügen eines Lesezeichens	23
7.4	Ein Lesezeichen bearbeiten	24
7.5	Anzeigen eines Lesezeichens	24
8	**Verwalten von aufgezeichneten Videos**	**25**
8.1	Arbeiten mit der Timeline	25
8.2	Wiedergeben eines bestimmten Aufzeichnungsmodus	25

8.3	Wiedergeben aufgezeichneter Videos	26
8.4	Authentifizieren von Metadaten (nur für NVR-Aufzeichnungen)	26
8.5	Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit	26
8.6	Schützen der Aufzeichnung	26
8.7	Löschen von Videodaten	27
8.8	Exportieren von Videodaten	27
8.9	Importieren von Videodaten	28
8.10	Durchführen einer forensischen Suche (nur VRM-Aufzeichnungen)	28
8.11	Erkennen von Bewegung (nur NVR-Aufzeichnungen)	29
8.12	Suchen nach Logbucheinträgen	30
8.13	Suchen nach aufgezeichneten Videodaten	30
9	**Bearbeiten von Alarmen**	**32**
9.1	Annehmen eines Alarms	32
9.2	Hinzufügen von Kommentaren zu einem Alarm	32
9.3	Löschen eines Alarms	33
9.4	Anpassen des Fensters Alarmliste	33
9.5	Anzeigen des Live-Bildfensterbereichs	34
9.6	Starten eines Workflows	34
9.7	Zurückgeben eines Alarms	34
10	**Verwenden eines CCTV-Keyboards**	**36**
10.1	Benutzeroberfläche des CCTV-Keyboards	36
10.1.1	Statusanzeige	37
10.2	Verwenden eines an eine Arbeitsstation angeschlossenen Keyboards	38
10.2.1	Starten des Keyboards	38
10.2.2	Wechseln zwischen den Bedienmodi	38
10.2.3	Anzeigen von Kameras	39
10.2.4	Verwenden des Joysticks	39
10.2.5	Verwenden der Softkeys	40
10.3	Verwenden eines an einen Decoder angeschlossenen Keyboards	42
10.3.1	Starten des Keyboards	42
10.3.2	Anzeigen von Kameras	43
10.3.3	Verwenden des Joysticks	43
10.3.4	Verwenden der Softkeys	43
11	**Benutzeroberfläche**	**44**
11.1	Live Modus	44
11.2	Playback Modus Fenster	46
11.3	Alarmmodus (Alarmanzeige)	49
11.4	Menübefehle	52
11.5	Dialogfeld Referenzbild	55
11.6	Dialogfeld Suchparameter wählen	56
11.7	Dialogfeld ATM/POS Optionen	57
11.8	Dialogfeld Geräteauswahl	58
11.9	Dialogfeld Ereignisauswahl	58
11.10	Dialogfeld Logbuchergebnisse:	58
11.11	Dialogfeld Optionen	58
11.12	Dialogfeld Suchen	59
11.13	Favoritenbaum Fenster	60
11.14	Dialogfeld Video exportieren	60
11.15	Exportfenster	61

11.16	Karte Fenster	61
11.17	PTZ-Bedienfeld Fenster	62
11.18	Monitore Fenster	63
11.19	Bildfensterbereich	63
11.20	Bildfenster	64
11.21	Timeline Fenster	65
11.22	Dialogfeld Bewegung suchen	68
11.23	Dialogfeld Aufzeichnung löschen	68
11.24	Dialogfeld Forensische Suche (nur VRM-Aufzeichnungen)	69
11.25	Dialogfeld Aufzeichnung schützen	69
11.26	Dialogfeld Videoschutz aufheben	70
11.27	Ergebnisse der Bewegungserkennung Fenster	70
11.28	Alarmliste Fenster	70
11.29	Verwendete Symbole	71
12	**Tastaturbefehle**	**75**
12.1	Allgemeine Steuerung	75
12.2	Wiedergabesteuerung	75
12.3	Steuerung des Bildfensterbereichs	75
13	**Konzepte**	**76**
13.1	Alarmbearbeitung	76
13.2	Enterprise System	77
13.2.1	Szenarien	77
13.2.2	Berechtigungen	80
13.2.3	Arten von Benutzergruppen	80
13.2.4	Lizenzierung	81
13.3	In Bosch VMS unterstützte Allegiant CCL-Befehle	81
14	**Problembehandlung**	**83**
14.1	Aktualisieren einer alten Version von Bosch VMS Archive Player	84

1 Arbeiten mit der Hilfe

Informationen zur Bedienung des Bosch Video Management System erhalten Sie in der Online-Hilfe. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zum Aufrufen der Hilfe zur Verfügung.

So verwenden Sie Inhalt, Index oder Suchen:

- Klicken Sie im Menü **Hilfe anzeigen** auf **Hilfe anzeigen**. Navigieren Sie mit Hilfe der Schaltflächen und Links.

So erhalten Sie Hilfe zu einem Fenster oder Dialogfeld:

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

oder

- Drücken Sie F1, um Hilfe zu einem Programmfenster oder Dialogfeld zu erhalten.

1.1 Suchen nach Informationen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, in der Hilfe nach Informationen zu suchen.

So suchen Sie nach Informationen in der Online-Hilfe:

1. Klicken Sie im Menü **Hilfe anzeigen** auf **Hilfe anzeigen**.
2. Wenn das linke Fenster nicht sichtbar ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.
3. Gehen Sie im Hilfefenster wie folgt vor:

Option:	Funktion:
Inhalt	Anzeigen des Inhaltsverzeichnisses der Online-Hilfe. Klicken Sie auf die einzelnen Bücher, um Seiten anzuzeigen, die Links zu Themen enthalten. Klicken Sie auf die einzelnen Seiten, um das entsprechende Thema im rechten Fenster anzuzeigen.
Index	Suchen nach bestimmten Wörtern oder Ausdrücken bzw. Auswahl aus einer Liste mit Indexschlüsselwörtern. Doppelklicken Sie auf das Schlüsselwort, um das entsprechende Thema im rechten Fenster anzuzeigen.
Suchen	Suchen nach Wörtern oder Ausdrücken im Textinhalt der ausgewählten Themen. Geben Sie das Wort oder den Ausdruck im Textfeld ein, drücken Sie die Eingabetaste, und wählen Sie das gewünschte Thema in der Themenliste aus.

Text der Benutzeroberfläche ist **fett** markiert.

- Der Pfeil gibt Ihnen die Möglichkeit, auf den unterstrichenen Text oder auf ein Element in der Anwendung zu klicken.
- Klicken Sie auf , um schrittweise Anweisungen zu erhalten.

Verwandte Themen

- Klicken Sie darauf, um ein Thema mit Informationen zum aktuell verwendeten Anwendungsfenster anzuzeigen. Dieses Thema liefert Informationen zu den Bedienelementen des Anwendungsfensters.

Konzepte, 76 enthält Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themen.

Vorsicht!
Mittlere Gefahr (ohne Sicherheitswarnsymbol): Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin.
Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.
Vorsichtshinweise sollten beachtet werden, da sie Datenverlust und Systemschäden vermeiden helfen.

Hinweis!
Dieses Symbol weist auf Informationen oder auf Unternehmensrichtlinien hin, die sich direkt oder indirekt auf die Mitarbeitersicherheit und den Sachschutz beziehen.

1.2 Drucken der Hilfe

In der Online-Hilfe können Sie Themen und Informationen direkt aus dem Browser-Fenster heraus drucken.

So drucken Sie ein Hilfethema:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das rechte Fenster, und wählen Sie **Drucken** aus.
   Das Dialogfeld **Drucken** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Thema wird auf dem angegebenen Drucker gedruckt.

2 Einführung

Bosch VMS Archive Player zeigt exportierte Aufzeichnungen an.

3 Systemüberblick

Bevor Sie Bosch Video Management System installieren und konfigurieren, sollten Sie an einer Schulung zu Bosch Video Management System teilnehmen.
Nähere Informationen über unterstützte Versionen von Firmware und Hardware sowie weitere wichtige Informationen finden Sie in den Versionshinweisen der aktuellen Version von Bosch Video Management System.
Informationen dazu, auf welchen Computern Bosch Video Management System installiert werden kann, finden Sie in den Datenblättern zu Bosch Arbeitsstationen und Servern.
Die folgenden Software-Module können optional auf einem einzelnen PC installiert werden.

Aufgaben der Software-Module

- Management Server: Stream Management, Alarmverwaltung, Prioritätenverwaltung, Management-Logbuch, Benutzerverwaltung, Gerätezustands-Management. Zusätzliche Enterprise System Lizenz: Verwalten einer Server-Liste, die mehrere Management Server Computer enthält.
- VRM: Verteilen von Speicherkapazitäten auf iSCSI-Geräten zu den Encodern bei gleichzeitigem Verwalten des Lastenausgleichs zwischen mehreren iSCSI-Geräten. Streaming der Wiedergabe von Video- und -Audiodaten von iSCSI zu Operator Clients.
- MVS: Bietet einen Transcoder-Dienst, der den Video-Stream von einer in Bosch Video Management System konfigurierten Kamera an die verfügbare Netzwerkbandbreite anpasst. Dies ermöglicht es mobilen Video-Clients wie einem iPhone, Videodaten im Live Modus oder Playback Modus über unzuverlässige Netzwerkverbindungen mit beschränkter Bandbreite zu empfangen. Nicht unterstützt unter Windows XP.
- Configuration Client: Systemkonfiguration und -verwaltung für Operator Client.
- Operator Client: Live-Überwachung, Abrufen und Wiedergabe von Aufzeichnungen, Alarm und gleichzeitiger Zugriff auf mehrere Management Server-Computer.

3.1 Hardware-Anforderungen

Siehe Datenblatt zu Bosch Video Management System. Datenblätter für Plattform-PCs sind ebenfalls verfügbar.

3.2 Software-Anforderungen

Siehe Datenblatt zu Bosch Video Management System.
Bosch Video Management System darf nicht auf einem Computer installiert werden, auf dem Bosch VMS Archive Player installiert werden soll.

3.3 Lizenzanforderungen

Weitere Informationen zu den verfügbaren Lizenzen finden Sie im Datenblatt für Bosch Video Management System.

4 Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den ersten Schritten mit Bosch Video Management System und mit Bosch VMS Archive Player

4.1 Installieren des Bosch VMS Archive Player

Vorsicht!
Bosch VMS Archive Player darf nur auf Computern installiert werden, auf denen das Bosch Video Management System nicht installiert ist.

Sie können das Setup für Bosch VMS Archive Player in einen Export einbeziehen, den Sie mit Bosch VMSOperator Client erzeugen.
Wenn beim Export kein Setup verfügbar ist, finden Sie es ebenfalls auf einem Computer, auf dem Bosch VMS installiert ist: C:\<Installation directory>\Bosch\VMS\Update\NvrArchivePlayer\NvrArchivePlayerSetup.exe

So gehen Sie zur Installation vor:

1. Kopieren Sie die Setup-Programmdatei auf einen Computer, auf dem Bosch VMS nicht installiert ist.
2. Starten Sie NVRArchivePlayerSetup.exe.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.2 Starten des Bosch VMS Archive Player

Installieren Sie Bosch VMS Archive Player nur auf einem Computer, auf dem Bosch Video Management System nicht installiert ist.
So starten Sie den Bosch VMS Archive Player:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Programme** > Bosch VMS > Bosch VMS Archive Player aus.
  Die Anwendung wird gestartet.

5 Anzeigen von Kamerabildern

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Anzeige von Kamerabildern.
Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe deaktiviert werden.

5.1 Anzeigen einer Kamera in einem Bildfenster

Hauptfenster

So ordnen Sie ein Kamerabild einem Bildfenster zu:

- Ziehen Sie eine Kamera aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster.
  Das ausgewählte Kamerabild wird im Bildfenster angezeigt.

Oder:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Doppelklicken Sie im Fenster **Logischer Baum** auf eine Kamera.
   Das ausgewählte Kamerabild wird im Bildfenster angezeigt.
3. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte für jede Kamera, die Sie anzeigen möchten.
   Sie können auch Karten und Dokumente in Bildfenster ziehen.

Oder:

- Klicken Sie im Logischen Baum mit der rechten Maustaste auf eine Kamera, und klicken Sie auf **Im nächsten freien Bildfenster anzeigen**.
  Die Kamera wird angezeigt.

So verschieben Sie eine Kamera innerhalb des Bildfensterbereichs:

- Ziehen Sie die Kamera in ein anderes Bildfenster.

So zoomen Sie digital:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in einem Bildfenster, und klicken Sie auf **Hinein zoomen**.

5.2 Suchen nach einem Element im Logischen Baum

Hauptfenster

So suchen Sie ein Element im Logischen Baum:

1. Klicken Sie im Logischen Baum mit der rechten Maustaste auf den Hauptknoten oder einen untergeordneten Knoten, und klicken Sie auf **Suche im Baum**.
   Das Dialogfeld **Suchen** wird angezeigt. Dieses Dialogfeld wird auf dem Monitor angezeigt, auf dem es zuletzt geschlossen wurde. Es wird stets im Vordergrund angezeigt.
2. Geben Sie im Feld **Suche nach:** eine Suchzeichenfolge für den Display-Namen eines Elements ein.
3. Klicken Sie auf **Suche**.
   Das erste Element, das mit der Suchzeichenfolge übereinstimmt, wird markiert. Wenn Sie es in einem Bildfenster anzeigen möchten, doppelklicken Sie darauf.
4. Klicken Sie auf **Weiter >**, um das nächste übereinstimmende Element zu markieren.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

5.3 Anordnen von Bildfenstern

Hauptfenster

So ordnen Sie Bildfenster an:

1. Verschieben Sie den Schieberegler für die Anordnung der Bildfenster.
2. Ziehen Sie ein Element aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle erforderlichen Kameras angezeigt werden.
   Wird ein Objekt bereits in einem Zielbildfenster angezeigt, wird dieses Objekt ersetzt.
3. Ziehen Sie eine Kamera gegebenenfalls aus einem Bildfenster in ein anderes.

So ändern Sie die Bildfenstergröße:

1. Zeigen Sie auf eine Ecke des Bildfensters. Der Mauszeiger wird als Doppelpfeil dargestellt.
2. Ziehen Sie die Ecke, um die Größe des Bildfensters zu ändern.

5.4 Anzeigen des Alarmfensterbereichs

Hauptfenster

Sie können vom Bildfensterbereich in den Alarmfensterbereich wechseln, wenn mindestens ein Alarm in der Alarmliste enthalten ist.

Hinweis!

Eine im Alarmfenster angezeigte Karte wird zur Anzeige optimiert und enthält nur die Ausgangsansicht der .dwf-Basisdatei.

So zeigen Sie den Alarmfensterbereich an:

- Klicken Sie in einem Bildfensterbereich auf .
  Der Alarmfensterbereich wird angezeigt.

So zeigen Sie wieder den Bildfensterbereich an:

- Klicken Sie in einem Bildfensterbereich auf .
  Der Live Modus oder der Playback Modus wird angezeigt, je nach zuvor angezeigtem Modus.

5.5 Starten der manuellen Aufzeichnung

Hauptfenster

Sie können die Aufzeichnung für jede Kamera manuell starten. Die Qualitätsstufe des Alarmaufzeichnungsmodus wird verwendet. Die Dauer der Alarmaufzeichnung wird im Configuration Client konfiguriert.

Wenn die Aufzeichnung der ausgewählten Kamera bereits läuft, wird die Qualitätsstufe in Alarmaufzeichnungsmodus geändert. Bei NVR-Aufzeichnungen kann die Alarmaufzeichnung geschützt werden. Bei VRM-Aufzeichnungen wird die Alarmaufzeichnung nicht automatisch geschützt.

Hinweis: Für eine DiBos Kamera können Sie keine manuelle Aufzeichnung starten.

So starten Sie die Aufzeichnung:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus, das eine Kamera anzeigt.
2. Klicken Sie auf .
   Die Aufzeichnung wird gestartet.

Hinweise:

NVR nur bei Aufzeichnungen: Das Symbol in der Bildfensterleiste ändert sich in . Klicken Sie darauf, um die Aufzeichnung anzuhalten. Wenn Sie nicht klicken, um die Aufzeichnung anzuhalten, hält die manuelle Aufzeichnung nach der konfigurierten Zeit der manuellen Aufzeichnung an. Die manuelle Aufzeichnung wird im Zeitstrahl der Kamera als Alarmaufzeichnung angezeigt.

VRM nur bei Aufzeichnungen: Sie können die Aufzeichnung nicht manuell anhalten. Die Aufzeichnung hält nach der konfigurierten Alarmaufzeichnungszeit an. Die Voralarmaufzeichnung wird in der Zeitleiste der Kamera als Alarmaufzeichnung angezeigt, wenn die Voralarmaufzeichnung im Configuration Client konfiguriert ist.

5.6 Starten einer vorkonfigurierten Kamerasequenz

Hauptfenster

Bei einer Kamerasequenz werden die zu einer Gruppe zusammengefassten Kameras der Reihe nach angezeigt. Die vorkonfigurierten Kamerasequenzen werden im Configuration Client konfiguriert und im Logischen Baum angezeigt.

Eine Sequenz kann zur Nutzung mehrerer Bildfenster konfiguriert werden. Wenn nicht genügend Bildfenster zur Anzeige der gesamten Sequenz vorhanden sind, werden nur die Bildfenster angezeigt, die in den Bildfensterbereich passen. Die verbleibenden Bildfenster werden nicht angezeigt, und eine entsprechende Meldung wird ausgegeben.

Unter folgenden Bedingungen erfolgt keine Anzeige der Kamerasequenz:

- Videosignalverlust
- Verbindung zur Kamera verloren
- Keine Freigabe zur Anzeige der Kamera
- Kamera nicht konfiguriert

Außerdem können bei Kamerasequenzen, die über einen Decoder auf einem analogen Monitor angezeigt werden, DiBos Kameras nicht angezeigt werden.

Hinweis!

Wenn die Konfiguration geändert und aktiviert ist, wird die (vorkonfigurierte oder automatische) Kamerasequenz normalerweise nach dem Neustart des Operator Client fortgesetzt.

In den folgenden Fällen wird die Sequenz jedoch nicht fortgesetzt:

Wenn ein Monitor, auf dem die Sequenz für die Anzeige konfiguriert wird, entfernt wurde.

Wenn der Modus (Einfach-Ansicht/Vierfach-Ansicht) eines Monitors, auf dem die Sequenz für die Anzeige konfiguriert wird, geändert wurde.

Wenn die logische Nummer eines Monitors, auf dem die Sequenz für die Anzeige konfiguriert wird, geändert wurde.

So starten und steuern Sie eine Kamerasequenz:

1. Ziehen Sie die gewünschte Sequenz aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster.

   Die Sequenz wird angezeigt. Dies wird durch das Symbol angezeigt.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf ein Symbol zur Wiedergabesteuerung, um die Sequenz zu steuern.

5.7 Starten einer automatischen Kamerasequenz

Hauptfenster

Bei einer Kamerasequenz werden die zu einer Gruppe zusammengefassten Kameras der Reihe nach angezeigt.

Die Verweilzeit für diese Sequenzen wird im Dialogfeld **Optionen** konfiguriert (Menü **Extras**, Befehl **Optionen...**).

Unter folgenden Bedingungen erfolgt keine Anzeige der Kamerasequenz:

- Videosignalverlust
- Verbindung zur Kamera verloren
- Keine Freigabe zur Anzeige der Kamera
- Kamera nicht konfiguriert

Außerdem können bei Kamerasequenzen, die über einen Decoder auf einem analogen Monitor angezeigt werden, DiBos Kameras nicht angezeigt werden.

Hinweis!
Wenn die Konfiguration geändert und aktiviert ist, wird die (vorkonfigurierte oder automatische) Kamerasequenz normalerweise nach dem Neustart des Operator Clients fortgesetzt.
In den folgenden Fällen wird die Sequenz jedoch nicht fortgesetzt:
Wenn ein Monitor, auf dem die Sequenz für die Anzeige konfiguriert wird, entfernt wurde.
Wenn der Modus (Einfach-Ansicht/Vierfach-Ansicht) eines Monitors, auf dem die Sequenz für die Anzeige konfiguriert wird, geändert wurde.
Wenn die logische Nummer eines Monitors, auf dem die Sequenz für die Anzeige konfiguriert wird, geändert wurde.

So starten Sie eine Kamerasequenz:
1. Wählen Sie ein Bildfenster aus, in dem die Sequenz wiedergegeben werden soll.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Fenster **Logischer Baum** oder **Favoritenbaum** auf einen Ordner, und klicken Sie auf **Als Kamerasequenz im ausgewählten Bildfenster anzeigen**.
   Die Kameras des ausgewählten Ordners werden der Reihe nach im ausgewählten Bildfenster angezeigt. zeigt an, dass die Kamerasequenz wiedergegeben wird.

So halten Sie eine Kamerasequenz an:
- Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf .
  Die Wiedergabe der Sequenz wird angehalten. Dies wird durch das Symbol angezeigt.

So springen Sie zum vorherigen/nächsten Schritt einer Kamerasequenz:
- Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf bzw. .
  Die Sequenz springt zum vorhergehenden bzw. zum nächsten Schritt.

5.8 Verwenden des Einkanal-Audiomodus

Hauptfenster

Der Einkanal-Audiomodus wird verwendet, wenn Sie nur eine Audioquelle hören möchten, die einer Kamera zugeordnet ist. Die Audiowiedergabe kann nicht für weitere Kameras aktiviert werden.

So aktivieren/deaktivieren Sie den Einkanal-Audiomodus:
1. Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Optionen...**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio des ausgewählten Bildfensters wiedergeben**.

5.9 Verwenden des Mehrkanal-Audiomodus

Hauptfenster

Der Mehrkanal-Audiomodus wird verwendet, wenn Sie verschiedene Audioquellen gleichzeitig hören möchten. Sie können verschiedene Audioquellen, die einer Kamera zugeordnet sind, im Bildfenster jeder Kamera aktivieren.

So aktivieren/deaktivieren Sie den Mehrkanal-Audiomodus:
1. Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Optionen...**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiedergabe von Mehrkanal-Audio**.

5.10 Verwenden des digitalen Zooms

Hauptfenster

Jedes Bildfenster bietet eine digitale Zoom-Funktion. Dieser digitale Zoom hat 11 Stufen: 1x, 1,35x, 1,8x, 2,5x, 3,3x, 4,5x, 6x, 8,2x, 11x, 14,9x, 20,1x.

Wenn Sie eine Favoritenansicht speichern, werden die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms und des Bildausschnitts gespeichert.

Wenn Sie auf klicken, werden die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms und des Bildausschnitts für die zeitversetzte Wiedergabe verwendet.
Wenn Operator Client neu gestartet wird, bleiben die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms und des Bildausschnitts erhalten.

So verwenden Sie den digitalen Zoom:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in einem Bildfenster, und klicken Sie auf **Hinein zoomen**.

   zeigt an, dass der digitale Zoom verwendet wurde.
2. Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, um weiter in das Bild hineinzuzoomen.
3. Ziehen Sie das Bild, um zum gewünschten Bildausschnitt zu navigieren.
4. Um das Bild wieder in der ursprünglichen Größe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildfenster, und klicken Sie anschließend auf **Zoom 1:1**.

   wird nicht mehr angezeigt.

Hinweis:
Sie können auch die Bedienelemente für den digitalen Zoom im Fenster **PTZ-Bedienfeld** verwenden.

5.11 Speichern eines Einzelbildes

Hauptfenster

So speichern Sie ein Einzelbild:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Klicken Sie auf .
   Ein Dialogfeld zum Speichern der Bilddatei wird angezeigt.
3. Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis aus, geben Sie einen Dateinamen ein, und wählen Sie den Dateityp aus. Verfügbar sind JPG und BMP.
4. Klicken Sie auf **OK**.
   Das Bild wird gespeichert. Die Datei enthält zusätzliche Informationen zur Kamera.

5.12 Drucken eines Einzelbildes

Hauptfenster

So drucken Sie ein Einzelbild:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Klicken Sie auf .
   Ein Dialogfeld zum Auswählen des Druckers wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**.
   Das Bild wird gedruckt. Der Ausdruck enthält zusätzliche Informationen zur Kamera.

5.13 Umschalten auf Vollbildmodus

Hauptfenster

Im Vollbildmodus werden zahlreiche Bedienelemente ausgeblendet, z.B. die Menübefehle oder die Alarmliste (sofern es sich nicht um den Alarmmonitor handelt). Für den Zugriff auf diese Bedienelemente müssen Sie den Vollbildmodus verlassen.

So zeigen Sie den gesamten Bildfensterbereich im Vollbildmodus an:

- Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf .
  Der Bildfensterbereich wird im Vollbildmodus angezeigt.

So verlassen Sie den Vollbildmodus:

- Klicken Sie auf .

So maximieren Sie ein ausgewähltes Bildfenster:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster, und klicken Sie auf **Maximieren**.
  Das ausgewählte Bildfenster wird im gesamten Bildfensterbereich angezeigt.

5.14 Anzeigen oder Verbergen der Bildfensterleisten

Hauptfenster

So zeigen Sie Symbolleisten an bzw. verbergen sie:

- Klicken Sie auf , um die Symbolleisten anzuzeigen.

  Klicken Sie auf , um die Symbolleisten zu verbergen.

5.15 Anzeigen von Informationen zu einer Kamera

Hauptfenster

So zeigen Sie Informationen an:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster mit einer zugeordneten Kamera, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
  Ein Dialogfeld mit den Kameraeigenschaften wird angezeigt.

5.16 Starten der zeitversetzten Wiedergabe

Hauptfenster >

Sie können die Aufzeichnungen einer Kamera in einem Bildfenster im Livemodus anzeigen. Die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms und des Bildausschnitts werden für die zeitversetzte Wiedergabe verwendet.

Die Startzeit (Anzahl der Sekunden in der Vergangenheit oder Rückspulzeit) für die zeitversetzte Wiedergabe wird im Dialogfeld **Optionen** konfiguriert (Menü **Extras**, Befehl **Optionen...**).

So starten Sie die zeitversetzte Wiedergabe:

1. Wählen Sie das erforderliche Bildfenster aus.
2. Klicken Sie auf .
   Die Aufzeichnung wird wiedergegeben.

   Um zum Live-Bild zurückzukehren, klicken Sie auf .

Hinweis: Es können mehrere Bildfenster für die zeitversetzte Wiedergabe, sogar für mehrere zeitversetzte Wiedergaben derselben Kamera, genutzt werden.

5.17 Zuordnen einer Kamera zu einem Monitor

Hauptfenster > > Registerkarte

Sie können einem Decoder IP-Geräte zuordnen. Wenn die Geräte mit dem Decoder verbunden sind, wird auf diese Weise das Videosignal auf dem analogen Monitor angezeigt und das Audiosignal über die Lautsprecher wiedergegeben. DiBos und Bosch Allegiant Kameras können nicht auf diese Weise zugeordnet werden.

So ordnen Sie ein Kamerabild einem Monitor zu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte und die Registerkarte .
2. Ziehen Sie eine Kamera aus dem Fenster **Logischer Baum** zum gewünschten Monitor.

5.18 Verwenden des Audiomodus

Hauptfenster

Sofern verfügbar, können Sie Audio für eine ausgewählte Kamera aktivieren.

Um das Audiosignal mehrerer Kameras gleichzeitig zu hören, aktivieren Sie den Mehrkanal-Audiomodus.

Sie können den Audiomodus im Dialogfeld **Optionen** umschalten (Menü **Extras**, Befehl **Optionen...**).

So aktivieren/deaktivieren Sie Audio:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Klicken Sie auf , um Audio zu deaktivieren, oder auf , um Audio zu aktivieren.

5.19 Anzeigen von Metadaten (nur für NVR-Aufzeichnungen)

Hauptfenster >

Hauptfenster

Sofern verfügbar, können Sie die Zusatzdaten der ausgewählten Kamera anzeigen, z.B. ATM/POS/Barcode.

So zeigen Sie Zusatzdaten in einem separaten Fenster an:

1. Wählen Sie ein Bildfenster aus.
2. Klicken Sie im Menü **Kamera** auf **Zusatzdaten anzeigen...**.
   Ein Fenster mit den verfügbaren Zusatzdaten wird angezeigt.
   Wenn Sie das ausgewählte Bildfenster schließen, wird auch das Fenster **Zusatzdaten** geschlossen.

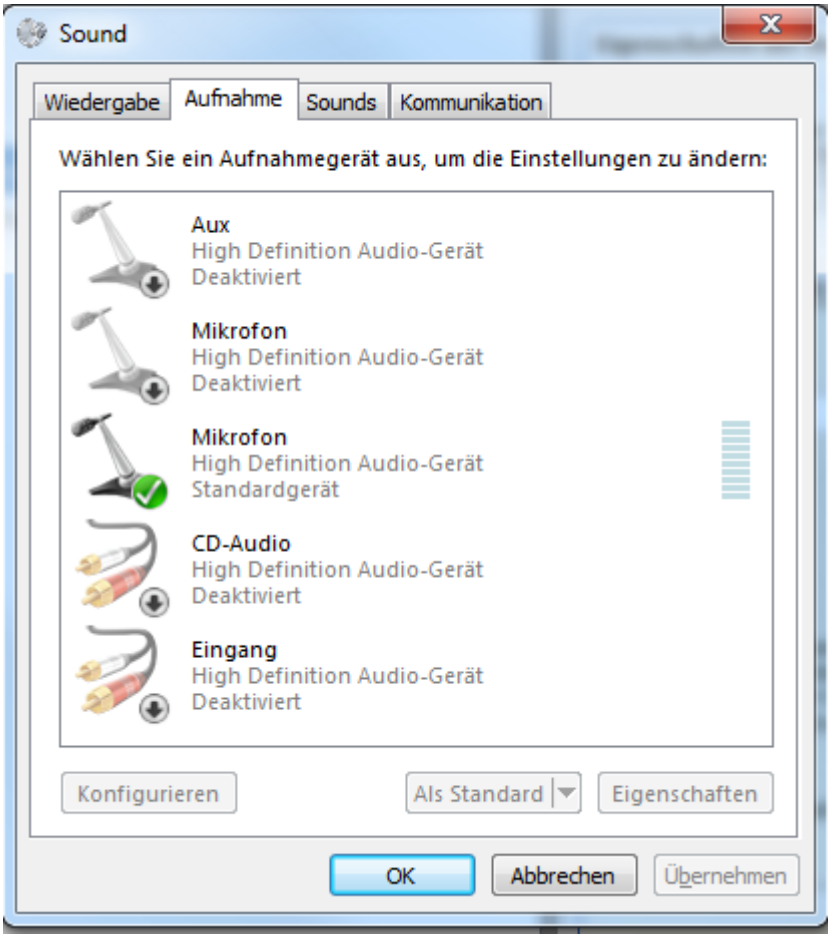
5.20 Verwenden der Intercom-Funktion

Hauptfenster >

Sie können die Intercom-Funktion nur im Live Modus verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon auf der Sound-Karte aktiv und die Lautstärke nicht auf 0 eingestellt ist. Diese Einstellung erfolgt in der Systemsteuerung des Arbeitsstation-Computers. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass in der Aufzeichnungssteuerung der Sound-Karte nur Mikrofon (nicht Stereo-Mix) ausgewählt ist. Für Windows 7: Deaktivieren Sie alle Eingabegeräte mit Ausnahme des Geräts, das Sie für die Intercom-Funktion verwenden möchten.

Im folgenden Screenshot ist ein Beispiel abgebildet:



Wenn Sie erst nach dem ersten Start des Operator Client die Einstellung von Stereo-Mix in Mikrofon ändern, wird diese Einstellung beim nächsten Start des Operator Client wieder außer Kraft gesetzt.

Es wird empfohlen, eine Kopfsprechgarnitur statt einer Mikrofon/Lautsprecher-Kombination zu verwenden, um Rückkopplungen zu vermeiden.

Die Intercom-Funktion ist nur bei einem Encoder verfügbar, der mit einem Audioeingang und -ausgang ausgestattet ist. Die Lautstärke für Mikrofon und Lautsprecher des Encoders darf nicht auf 0 eingestellt sein. Diese Einstellung erfolgt im Configuration Client.

Die Intercom-Funktion muss für Ihre Benutzergruppe freigegeben sein, um sie auf Ihrer Arbeitsstation verwenden zu können. Diese Einstellung erfolgt im Configuration Client.

Im Dialogfeld **Optionen** können Sie den Halbduplex- oder Vollduplex-Modus konfigurieren.

So verwenden Sie die Intercom-Funktion:

1. Wählen Sie ein Bildfenster mit einem Audio-Encoder aus.
2. Klicken Sie auf , und halten Sie die Maustaste gedrückt. Wenn Audio für dieses Bildfenster deaktiviert war, wird es automatisch aktiviert.

   Das Symbol ändert sich in .

   Sie können nun sprechen. Bei entsprechender Konfiguration kann die Gegenseite ebenfalls mit Ihnen kommunizieren, unabhängig davon, ob auf das Symbol geklickt wurde.
3. Lassen Sie die Maustaste los. Die Sprachübertragung wird unterbrochen.
   Audio bleibt für dieses Bildfenster aktiviert.

Hinweis!
Ein eingehender automatischer Popup-Alarm kann die Sprachübertragung unterbrechen.

5.21 Sperren einer PTZ-Kamerasteuerung

Hauptfenster >

Sie können die Steuerung einer PTZ-Kamera für andere Benutzer sperren. Ein Benutzer mit höherer Priorität kann die Kamerasteuerung übernehmen und sperren. Für diese explizite Sperrung der PTZ-Kamerasteuerung kann ein Timeout konfiguriert werden. Wenn Sie die Steuerung übernehmen, ohne sie zuvor manuell zu sperren, wird die Steuerung für Benutzer mit niedrigerer Priorität 5 Sekunden lang gesperrt.

So sperren Sie eine PTZ-Kamerasteuerung:

1. Wählen Sie eines der folgenden Elemente aus:
   - Bildfenster mit PTZ-Kamera
   - PTZ-Kamera im Logischen Baum
   - PTZ-Kamera im Favoritenbaum
   - PTZ-Kamera im Fenster "Karte"
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildfenster oder die PTZ-Kamera, und klicken Sie auf **Sperren**.
   Benutzer mit niedrigerer Priorität können die PTZ-Kamerasteuerung nicht mehr verwenden. Auf ihrer Anzeige wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt.
   Um die Sperrung der PTZ-Kamerasteuerung aufzuheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildfenster bzw. die PTZ-Kamera, und klicken Sie auf **Sperre aufheben**. Die Sperrung wird automatisch nach einem konfigurierten Zeitraum oder bei Ihrer Abmeldung aufgehoben.

5.22 Aktualisieren des Referenzbilds

Hauptfenster >

Sie können das Referenzbild aktualisieren.

So aktualisieren Sie das Referenzbild:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster, und klicken Sie auf **Referenzbild...**.
   Das Dialogfeld **Referenzbild** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
   Das bei Betätigung der Schaltfläche **Aktualisieren** aktuelle Bild wird angezeigt.

6 Verwenden von Karten und PTZ-Kameras

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der Fenster **Karte** und **PTZ-Bedienfeld**. Für die Anzeige einer Karte können Sie das Verhältnis und den Zoom-Faktor einstellen. Somit sehen Sie alle Geräte und ihre Standorte auf einen Blick.
Sie können festlegen, dass die Karte von der Kamera im ausgewählten Bildfenster automatisch den Fokus erhält. Diese Karte wird im **Karte**-Fenster des **Steuerung**-Monitors angezeigt.
Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe, Ihre Enterprise User Groupe oder Ihr Enterprise Account deaktiviert sein.

6.1 Anzeigen einer Karte

Hauptfenster

Sie können eine Karte im Fenster **Karte** oder in einem Bildfenster anzeigen. Im Bildfenster gilt das Verhältnis 4:3.

Hinweis!
Eine im Alarmfenster angezeigte Karte wird zur Anzeige optimiert und enthält nur die Ausgangsansicht der .dwf-Basisdatei.

So zeigen Sie eine Karte im Fenster "Karte" an:

- Ziehen Sie eine Karte aus dem Logischen Baum in die Registerkarte , warten Sie auf die Anzeige des Fensters **Karte**, und legen Sie die Karte im Fenster **Karte** ab.
  Die Karte wird angezeigt.

So zeigen Sie eine Karte in einem Bildfenster an:

- Ziehen Sie eine Karte aus dem Fenster **Logischer Baum** in ein Bildfenster.
  Die Karte wird im Bildfenster angezeigt.

6.2 Steuern von PTZ-Kameras

Hauptfenster > Registerkarte

Sie können Kameras im Fenster **PTZ-Bedienfeld** oder im Bildfenster zoomen und steuern.
Die digitale Zoom-Funktion ist für Dome- und Schwenk-/Neigekameras nicht verfügbar.

So steuern/zoomen Sie Kameras im Fenster PTZ-Bedienfeld:

1. Wählen Sie das erforderliche Bildfenster aus.
2. Klicken Sie zur Steuerung der Kamera auf die verschiedenen Bedienelemente im Fenster **PTZ-Bedienfeld**.

6.3 Steuern einer Kamera im Fenster

Hauptfenster

Nachdem Sie eine PTZ-Kamera einem Bildfenster zugeordnet haben, können Sie die Steuerfunktionen für die Kamera direkt in diesem Bildfenster verwenden.

So verwenden Sie die Steuerfunktionen:

1. Bewegen Sie den Cursor in dem Bildfenster, das eine PTZ-Kamera anzeigt.
   Je nach Position im Bildfenster ändert sich die Cursor-Form.

2. Bewegen Sie den Cursor im Bildfenster nach links.
   Der Cursor nimmt die Form eines Pfeils an.
   Klicken Sie, um die Kamera in kleinen Schritten nach links zu schwenken. Halten Sie die Maustaste gedrückt, um eine ununterbrochene Schwenkbewegung durchzuführen. Ziehen Sie den Mauszeiger nach außen, um die Schwenkbewegung zu beschleunigen.
3. Bewegen Sie den Cursor in eine andere Richtung, und führen Sie die entsprechende Neige- oder Schwenkbewegung aus.
4. Bewegen Sie den Cursor in die Mitte des Bildfensters.
   Der Cursor nimmt die Form einer Lupe an.
   Verwenden Sie im oberen Bereich die Funktion zum Einzoomen.
   Verwenden Sie im unteren Bereich die Funktion zum Auszoomen.

7 Verwenden von Favoriten oder Lesezeichen

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung des Favoritenbaums und des Lesezeichenbaums.

Favoritenbaum

Sie können jedes Element des Logischen Baums dem Favoritenbaum hinzufügen, um Ihre eigene Teilmenge des Logischen Baums zu erzeugen. Sie können jederzeit Geräte dem Favoritenbaum hinzufügen oder daraus löschen.
Darüber hinaus können Sie die Zuordnung von Kameras oder anderen Objekten zu Bildfenstern sowie die Anordnung der Bildfenster speichern.
Diesen View können Sie jederzeit wiederherstellen.

Lesezeichen-Baum

Sie können einen Zeitbereich von Live-Ansichten oder eine Aufzeichnung in einem Lesezeichen speichern. Ein Lesezeichen speichert eine Start- und eine Endzeit, die Kameras, die dem Bildfenster zu diesem Zeitpunkt zugewiesen sind, und das gesamte Muster des Bildfensters. Ein Zeitbereich von 0 Sekunden ist möglich. Lesezeichen werden im Fenster gespeichert.
Das Löschen eines Lesezeichens hat keine Auswirkung auf die entsprechenden Aufzeichnungen. Sie können Kameras nicht zu einem Lesezeichen hinzufügen oder von einem Lesezeichen entfernen. Um ein Lesezeichen zu ändern, laden Sie es, nehmen Sie Ihre Änderungen vor und speichern Sie es.
Wenn eine Aufzeichnung gelöscht wird, wird das entsprechende Lesezeichen nicht synchronisiert. Wenn sie geladen wird, wird ein schwarzes Bildfenster angezeigt.
Hinweis: Fügen Sie einem Lesezeichen nicht mehr als 4 Kameras hinzu, um Leistungsprobleme beim Laden des Lesezeichens zu vermeiden.

7.1 Hinzufügen von Elementen zum Favoritenbaum

Hauptfenster > > Registerkarte
oder
Hauptfenster > > Registerkarte
Sie können jedes Element des Logischen Baums zum Favoritenbaum hinzufügen. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Teilmenge des Logischen Baums zu definieren.

So fügen Sie ein Element hinzu:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element, und klicken Sie auf **Zu Favoriten hinzufügen**.

7.2 Erzeugen/Bearbeiten von Views

Hauptfenster > > Registerkarte
oder
Hauptfenster > > Registerkarte

Nachdem Sie Kameras, Karten und HTML-Dateien zu Bildfenstern zugeordnet haben, können Sie diese Zuordnung und die Anordnung der Bildfenster in einem View speichern.

So erzeugen Sie einen neuen View:

1. Ordnen Sie die Kameras im Bildfensterbereich im Livemodus und im Wiedergabemodus an. Verwenden Sie bei Bedarf den digitalen Zoom, und wählen Sie einen Bildausschnitt aus. Bei der Anzeige eines Views wird das Live-Bild der Kamera im Live Modus und das aufgezeichnete Video der Kamera im Playback Modus angezeigt.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Bildfensterbereichs auf .

   Ein neuer View wird hinzugefügt. Geben Sie für den neuen View einen Namen ein.

So zeigen Sie einen View an:

- Doppelklicken Sie auf den View. Die in diesem View gespeicherte Zuordnung wird im Bildfensterbereich angezeigt.

Hinweis: Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Ansicht und zum Anzeigen anschließend auf **Bildfenster-View laden** klicken.

So bearbeiten Sie einen View:

1. Doppelklicken Sie auf den View , den Sie bearbeiten möchten.
2. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, z.B. Zuordnen von Kameras zu Bildfenstern.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den erforderlichen View, und klicken Sie auf **Bildfenster-View aktualisieren**.

So benennen Sie einen View um:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den erforderlichen View , und klicken Sie auf **Umbenennen**.
2. Geben Sie einen Namen für den View ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

So löschen Sie einen View:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den View, und klicken Sie auf **Entfernen**. Der View wird aus dem Favoritenbaum entfernt.

7.3 Hinzufügen eines Lesezeichens

Hauptfenster > > den Bildfenstern die gewünschten Kameras zuordnen

oder

Hauptfenster > > den Bildfenstern die gewünschten Kameras zuordnen

So fügen Sie ein Lesezeichen hinzu:

1. Wählen Sie mithilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

   Das Dialogfeld **Lesezeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Der ausgewählte Zeitraum wird in die entsprechenden Felder kopiert.
4. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf **OK**.

✓ Das Lesezeichen wird im Lesezeichen-Baum gespeichert.

7.4 Ein Lesezeichen bearbeiten

Hauptfenster > >
oder

Hauptfenster > >

So bearbeiten Sie ein Lesezeichen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Lesezeichen und klicken Sie auf **Lesezeichen bearbeiten**.
   Das Dialogfeld **Lesezeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.
3. Klicken Sie auf **OK**.

✓ Das Lesezeichen wird im Lesezeichen-Baum gespeichert.

7.5 Anzeigen eines Lesezeichens

Hauptfenster > > Registerkarte
oder

Hauptfenster > > Registerkarte

So wird ein Lesezeichen angezeigt:

- Ziehen Sie ein Lesezeichen auf das Bildfenster. Die gesamte Anordnung der Bildfenster, die im Lesezeichen gespeichert ist, wird in der Timeline angezeigt. Die Haarlinie ist an der Startzeit des Lesezeichens positioniert.

✓ Das vorherige Bildfenster wird überschrieben.

8 Verwalten von aufgezeichneten Videos

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwaltung von Aufzeichnungen.
Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe deaktiviert werden.

8.1 Arbeiten mit der Timeline

Hauptfenster > Registerkarte

Über die Positionsanzeige können Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt im Zeitstrahl gelangen.

So navigieren Sie in der Timeline:

- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Timeline.
  Die Bilder des ausgewählten Zeitpunkts werden im Bildfensterbereich angezeigt.

Oder:

1. Geben Sie die erforderlichen Werte im Feld "Datum und Zeit" ein.
2. Klicken Sie auf .
   Die Haarlinie springt an den entsprechenden Zeitpunkt. Die Bilder des eingegebenen Zeitpunkts werden im Bildfensterbereich angezeigt. Verwenden Sie ein Bedienelement der Timeline für die gewünschte Wiedergabeoption.

Sie können einen Zeitbereich in der Timeline mit Hilfe der Haarlinie auswählen. Sie können diese Auswahl für spätere Aufgaben verwenden, z.B. für das Exportieren von Videodaten.

- Ziehen Sie die unteren Ziehpunkte der Haarlinie, um einen Zeitbereich auszuwählen oder die Auswahl zu ändern.
  Ziehen Sie die oberen Ziehpunkte, um die Haarlinie oder die Auswahl zu verschieben.

8.2 Wiedergeben eines bestimmten Aufzeichnungsmodus

Hauptfenster > > Registerkarte

Hauptfenster > Registerkarte

Sie können bestimmte Aufzeichnungen wiedergeben, z.B. Alarmaufzeichnungen oder Videosignalverlust-Aufzeichnungen.

So geben Sie einen bestimmten Aufzeichnungsmodus wieder:

- Wählen Sie in der Liste der Aufzeichnungsmodi den erforderlichen Eintrag aus.
  Die Haarlinie springt an den entsprechenden Zeitpunkt. Die Bilder des eingegebenen Zeitpunkts werden im Bildfensterbereich angezeigt.

  Klicken Sie auf , um zur vorherigen Änderung des Aufzeichnungsmodus zu springen,

  oder klicken Sie auf , um zur nächsten Änderung des Aufzeichnungsmodus zu springen.

8.3 Wiedergeben aufgezeichneter Videos

Hauptfenster > Registerkarte

Hinweis:
Bosch Allegiant Kameras werden im Bosch Video Management System nicht aufgezeichnet.

So geben Sie aufgezeichnete Videos wieder:

1. Ordnen Sie einem Bildfenster eine Kamera zu.
2. Verwenden Sie ein Bedienelement der Timeline für die gewünschte Wiedergabeoption.

8.4 Authentifizieren von Metadaten (nur für NVR-Aufzeichnungen)

Hauptfenster > Registerkarte

Die Authentizität aller im Bildfensterbereich angezeigten Kameras wird auf Änderungen überprüft. Sie können nur die Authentizität von DiBos und Bosch VMS NVR Kameras prüfen. Andere Kameras werden ignoriert.
Werden nicht authentische Daten gefunden, wird der Vorgang angehalten, und Datum und Uhrzeit dieser Daten werden angezeigt.

So authentifizieren Sie mehrere Bilder:

1. Wählen Sie mit Hilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diesen Zeitbereich, und klicken Sie auf **Echtheit prüfen...**.
   Das Dialogfeld **Echtheit prüfen** wird angezeigt.
   Der aktuelle Haarlinienwert in der Timeline wird in die Listen **Start:** und **Ende:** kopiert.
   Ändern Sie die Werte bei Bedarf.
3. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Authentifizierung zu starten.
   Eine Meldung zeigt an, ob die Daten authentisch sind.

8.5 Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit

Hauptfenster > > Registerkarte >

Hauptfenster > Registerkarte >

So ändern Sie die Wiedergabegeschwindigkeit für die Vorwärts- oder Rückwärtswiedergabe eines Videos:

- Verschieben Sie den Schieberegler zur Verringerung der Wiedergabegeschwindigkeit nach links bzw. zur Erhöhung der Wiedergabegeschwindigkeit nach rechts.
  Ein Systemalarm wird ausgelöst, wenn das Video nicht in der eingestellten Geschwindigkeit wiedergegeben werden kann. Die Wiedergabegeschwindigkeit wird dann automatisch reduziert.

8.6 Schützen der Aufzeichnung

Hauptfenster > > Registerkarte

Sie können die Bilder der angezeigten Kameras vor Überschreiben schützen.

1. Wählen Sie mit Hilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diesen Zeitbereich, und klicken Sie auf **Aufzeichnung schützen...**.
   Das Dialogfeld **Aufzeichnung schützen** wird angezeigt.
   Der ausgewählte Zeitraum wird in die Felder **Start:** und **Ende:** kopiert.
   Ändern Sie die Werte bei Bedarf.
3. Klicken Sie auf **Schützen**.
   Die Videodaten werden geschützt.

Hinweis:
Wenn Sie den Schutz entfernen möchten, wählen Sie in der Timeline den geschützten Zeitraum, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und klicken Sie anschließend auf **Videoschutz aufheben...**.

8.7 Löschen von Videodaten

Hauptfenster > > Registerkarte

Hinweis: Sie können gelöschte Videodaten nicht wiederherstellen.
Sie können Videodaten von Beginn der Aufzeichnung bis zur Position der Haarlinie löschen.
Die Videodaten aller in der Timeline verfügbaren Kameras werden gelöscht.
VRM-Aufzeichnungen: Geschützte Aufzeichnungen werden nicht gelöscht.
NVR-Aufzeichnungen: Wenn geschützte Aufzeichnungen vorliegen, wird der Löschvorgang nicht gestartet.

So löschen Sie Video-Aufzeichnungen:

1. Verschieben Sie die Haarlinie zur gewünschten Position auf der Timeline.
   Klicken Sie im Menü **Timeline** auf **Aufzeichnung löschen...**.
   Das Dialogfeld **Aufzeichnung löschen** wird angezeigt.
2. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Feldern finden Sie in der Online-Hilfe unter dem entsprechenden Anwendungsfenster.

- Klicken Sie auf **Löschen**.
  Bestätigen Sie die Warnmeldung.
  Klicken Sie nach Abschluss des Löschvorgangs auf **Fertig**.

8.8 Exportieren von Videodaten

Hauptfenster

Sie können Video- und Audiodaten auf ein lokales Laufwerk, ein CD/DVD-Laufwerk, eine Blu-Ray Disc, ein Netzlaufwerk oder ein USB-Laufwerk exportieren.
Alle Kameras, die dem Bildfenster zugeordnet sind, werden exportiert.
Hinweis: Wenn Sie ein USB-Laufwerk einsetzen, verwenden Sie ein schnelles USB-Gerät, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
Die Daten werden im nativen Format (Bosch VMS Archive Player) oder ASF-Format exportiert.
Wenn Sie ein Video im nativen Format exportieren, können Sie Bosch VMS Archive Player als Viewer hinzufügen. Außerdem können Sie die exportierten Daten mit einem Passwort schützen.
Daten im ASF-Format können mit Standard-Software wie dem Windows Media Player wiedergegeben werden.
Exportiert werden die Video- und Audiodaten der angezeigten Kameras.
Hinweis: Sie benötigen eine Berechtigung für jede Kamera, die Sie exportieren möchten.

Falls das Exportieren von Videodaten auf eine Festplatte nicht erfolgreich war, werden die bereits exportierten Videodaten gelöscht.

So exportieren Sie einen Zeitbereich (nur verfügbar im Wiedergabemodus**):**

1. Klicken Sie auf die Registerkarte .
2. Wählen Sie mithilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
3. Klicken Sie auf .
   Das Dialogfeld **Video exportieren** wird angezeigt.
   Der ausgewählte Zeitbereich wird in die Felder **Start:** und **Ende:** kopiert.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
5. Klicken Sie auf **OK**. Die Dateien werden auf den ausgewählten Datenträger exportiert.

So exportieren Sie einen einzelnen Sucheintrag (nur verfügbar im Wiedergabemodus**):**

1. Führen Sie eine Suche nach Videodaten durch.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte oder .
3. Klicken Sie in der Liste mit den Suchergebnissen auf einen Eintrag.
4. Klicken Sie auf .
   Das Dialogfeld **Video exportieren** wird angezeigt.
5. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.
6. Klicken Sie auf **OK**. Der Eintrag wird auf den ausgewählten Datenträger exportiert.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Feldern finden Sie in der Online-Hilfe unter dem entsprechenden Anwendungsfenster.

8.9 Importieren von Videodaten

Hauptfenster

Exportierte Audio- und Videodateien können zur Anzeige ihrer gespeicherten Bilder importiert werden.

1. Klicken Sie im Menü **Timeline** auf den Befehl **Exportierte Videodaten laden...**.
   Das Dialogfeld zum Öffnen von Exportdateien wird angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
   Das importierte Video wird im **Exporte**-Fenster angezeigt.

   Erweitern Sie zur Wiedergabe des importierten Videos den Eintrag und ziehen Sie in ein Bildfenster.
   Die Einträge des Exportbaums werden entfernt, wenn Sie den Operator Client beenden.

   Zum Entfernen des exportierten Videos klicken Sie mit der rechten Maustaste auf und klicken Sie dann auf **Export entfernen**.

8.10 Durchführen einer forensischen Suche (nur VRM-Aufzeichnungen)

Hauptfenster > > Registerkarte > Bildfenster auswählen

Sie können die Videoaufzeichnung im ausgewählten Bildfenster auf Bewegung überprüfen. Die Forensische Suche dient zum Suchen nach bestimmten Eigenschaften.

Hinweis!
Die forensische Suche muss lizenziert und auf Ihrer Arbeitsstation aktiviert sein.

1. Wählen Sie das Bildfenster aus, in dem Sie die Bewegungserkennung durchführen möchten.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline und das entsprechende Bildfenster aus.
3. Klicken Sie auf .
   Das Dialogfeld **Forensische Suche** wird angezeigt.
   Der ausgewählte Zeitraum wird in die Felder **Start:** und **Ende:** kopiert.
   Ändern Sie die Werte bei Bedarf. Klicken Sie auf .
4. Wählen Sie in der Liste **Algorithmus:** einen IVA-Eintrag aus.
5. Konfigurieren Sie im Feld **Überwachungs-Aufgaben** die Forensische Suche.
   Lesen Sie in der Online-Hilfe der IVA-Version nach, die Sie verwenden.
6. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Forensische Suche zu starten.
   Das Fenster wird mit den gefundenen Einträgen angezeigt.
7. Doppelklicken Sie zur Wiedergabe des entsprechenden Videos auf den Eintrag. Das entsprechende Video wird angezeigt.

8.11 Erkennen von Bewegung (nur NVR-Aufzeichnungen)

Hauptfenster > > Registerkarte > Bildfenster wählen

Hauptfenster > Registerkarte > Bildfenster wählen

Sie können die Videoaufzeichnung im ausgewählten Bildfenster auf Bewegung überprüfen.

So suchen Sie nach Bewegung:

1. Wählen Sie das Bildfenster aus, in dem Sie die Bewegungserkennung durchführen möchten.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Haarlinie den Zeitbereich in der Timeline aus.
3. Klicken Sie auf . Das Dialogfeld **Bewegung suchen** wird angezeigt. Der ausgewählte Zeitbereich wird in die Felder **Start:** und **Ende:** kopiert.
   Ändern Sie die Werte bei Bedarf.
4. Wählen Sie gegebenenfalls **Gitter anzeigen** aus. Ein Gitter wird über das Bild gelegt. Sie können jede Zelle im Gitter für die Suche auswählen.
5. Wählen Sie die Zellen aus, die Sie auf Bewegung überprüfen möchten. Zur Auswahl der Zellen ziehen Sie einen Bereich auf.
   Der ausgewählte Bereich wird in halbtransparentem Gelb angezeigt.
   Um die Auswahl des ausgewählten Bereichs aufzuheben, ziehen Sie den ausgewählten Bereich erneut auf.

6. Klicken Sie auf **Suche starten**. Die Suchergebnisse für das ausgewählte Bildfenster werden im Fenster aufgelistet.
7. Doppelklicken Sie zur Wiedergabe des entsprechenden Videos auf den Eintrag. Das entsprechende Video wird angezeigt.

8.12 Suchen nach Logbucheinträgen

Hauptfenster > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Im Logbuch finden...** > Dialogfeld **Suchparameter wählen**
oder
Hauptfenster >**Werkzeuge** Menü > **Im Logbuch finden...** Befehl > **Bitte wählen Sie einen Server.** Dialogfeld > **Suchparameter wählen** Dialogfeld
Im Logbuch können Sie nach bestimmten Ereignissen, Alarmen, Geräten und Zeichenfolgen von Ereignissen suchen. Sie können die Suchkriterien als Filter speichern.

So suchen Sie nach Logbucheinträgen:

1. In einem Enterprise System wählen Sie den gewünschten Management-Server für die Suche.
2. Wählen Sie in der Liste **Filter** einen verfügbaren vordefinierten Filter aus.
   Ein Filter enthält alle Einstellungen, die Sie in diesem Dialogfeld vornehmen.
   Sie können den ausgewählten Filter speichern, laden und löschen. Sie können die Einstellungen des ausgewählten Filters zurücksetzen.
3. Geben Sie das Startdatum und die Startzeit sowie das Enddatum und die Endzeit für den Suchprozess in das Feld **Datum und Zeit** ein.
4. Begrenzen Sie in der Liste **Suchergebnisse** die Anzahl der Treffer, die sich aus dieser Suche ergeben.
5. Klicken Sie auf **Ereignis hinzufügen**, um die Suche auf spezifische Ereignisse zu begrenzen.
6. Klicken Sie auf **ATM / POS**, um Suchkriterien für diese Geräte einzugeben.
7. Klicken Sie auf **Virtuelle Eingänge**, um Suchkriterien für diese Geräte einzugeben.
8. Wählen Sie im Feld **Alarme** die Kriterien aus, um die Suche auf spezifische Alarme zu begrenzen.
9. Klicken Sie auf **Gerät hinzufügen**, um die Suche auf spezifische Geräte zu begrenzen.
10. Geben Sie im Feld **Details:** eine Suchzeichenfolge ein. Sie können * als Platzhalter verwenden.
11. Geben Sie im Feld **Benutzer:** einen Benutzernamen ein, nach dem gesucht werden soll.
12. Klicken Sie auf **Suchen**.
    Das **Logbuchergebnisse:** Dialogfeld mit den übereinstimmenden Einträgen wird angezeigt.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Feldern finden Sie in der Online-Hilfe unter dem entsprechenden Anwendungsfenster.

Hinweise:
Sie können Ereignisse oder Geräte aus der Suche ausschließen.

8.13 Suchen nach aufgezeichneten Videodaten

Hauptfenster > > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Video finden...** > Dialogfeld **Suchparameter wählen**
oder

Hauptfenster >**Werkzeuge** Menü > **Im Logbuch finden...** Befehl > **Bitte wählen Sie einen Server.** Dialogfeld > **Suchparameter wählen** Dialogfeld
Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Feldern finden Sie in der Online-Hilfe unter dem entsprechenden Anwendungsfenster.

So suchen Sie nach Videodaten:

1. Geben Sie die erforderlichen Suchkriterien ein, oder wählen Sie sie aus.
2. Klicken Sie auf **Suchen**.

   Das Fenster mit den übereinstimmenden Einträgen wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie zur Wiedergabe des entsprechenden Videos auf den Eintrag. Das entsprechende Video wird angezeigt.

9 Bearbeiten von Alarmen

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Alarmbearbeitung.
Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können für Ihre Benutzergruppe deaktiviert werden.

Hinweis!
Eine im Alarmfenster angezeigte Karte wird zur Anzeige optimiert und enthält nur die Ausgangsansicht der .dwf-Basisdatei.

9.1 Annehmen eines Alarms

Hauptfenster > > Registerkarte
oder

Hauptfenster > > Registerkarte
Sie können einen einzelnen Alarm oder mehrere Alarme annehmen, um sie zu löschen oder um einen Workflow zu starten.

So nehmen Sie einen Alarm an:

1. Wählen Sie den gewünschten Alarmeintrag aus, und klicken Sie auf .
2. Um zum Bildfensterbereich zurückzukehren, klicken Sie auf .

Bei der Annahme eines Alarms geschehen mehrere Dinge gleichzeitig:

- Der Alarm wird aus den Alarmlisten der anderen Benutzer entfernt.
- Sofern der Alarmfensterbereich nicht bereits angezeigt wird, ersetzt er auf dem für Alarme aktivierten Monitor den Live-Bildfensterbereich.
- Der Alarminhalt (Live-Video, Video mit zeitversetzter Wiedergabe oder Karten) wird in einer Alarmfensterreihe des Alarmfensterbereichs angezeigt.
- Ist ein Workflow mit dem Alarm verknüpft, ist die Workflow-Schaltfläche aktiviert. Sie können den Alarm nun löschen oder einen Workflow starten. Wenn für den Alarm das Attribut "Workflow erforderlich" konfiguriert wurde, müssen Sie den Workflow zuerst bearbeiten, bevor Sie den Alarm löschen können.
  Wenn sich der Status eines Alarms ändert (z. B. von **Aktiv** in **Angenommen**), wird dies als neuer Eintrag in der Ereignisliste angezeigt. Die Ereignisliste kann daher mehrere Einträge für einen Alarm enthalten, die die Statusänderungen widerspiegeln, während in der Alarmliste nur ein Eintrag aufgeführt wird.

So zeigen Sie eine Alarmkamera auf einem analogen Monitor an:

- Ziehen Sie das Kamerabild aus dem Alarmfenster zu einer analogen Monitorgruppe.

9.2 Hinzufügen von Kommentaren zu einem Alarm

Hauptfenster > > Registerkarte > Gewünschten Alarm auswählen >
oder

Hauptfenster > > Registerkarte > Gewünschten Alarm auswählen >

Sie können erst nach der Annahme eines Alarms einen Kommentar für diesen Alarm eingeben.

So fügen Sie einen Kommentar zu einem Alarm hinzu:

1. Klicken Sie auf .
   Das Dialogfeld Workflow wird zum Eingeben eines Kommentars und Anzeigen eines Aktionsplans für diesen Alarm angezeigt. Wenn dem Alarm kein Aktionsplan zugeordnet ist, zeigt das Dialogfeld nur das Feld **Kommentar:** an.
2. Geben Sie im Feld **Kommentar:** Ihren Kommentar ein.
3. Klicken Sie auf **Schließen**.
4. Löschen Sie den Alarm.
   Der Kommentar wird als separater Eintrag in das Logbuch eingefügt sowie dem Alarmeintrag im Logbuch hinzugefügt.

9.3 Löschen eines Alarms

Hauptfenster > > Registerkarte

oder

Hauptfenster > > Registerkarte

So löschen Sie einen Alarm:

- Wählen Sie die gewünschten Alarmeinträge aus, und klicken Sie auf .
  Wenn ein Alarm das Attribut "Kommentar" oder "Workflow erforderlich" besitzt, können Sie ihn nicht direkt löschen. In diesem Fall müssen Sie zuerst den Aktionsplan anzeigen und einen Kommentar eingeben.
  Der Alarm wird gelöscht und aus Ihrer Alarmliste entfernt.
  Werden zurzeit keine weiteren Alarme angezeigt, wird der Alarmfensterbereich geschlossen und das Bildfenster angezeigt.

9.4 Anpassen des Fensters Alarmliste

Hauptfenster > > Registerkarte

oder

Hauptfenster > > Registerkarte

So sortieren Sie die Tabelle:

1. Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.
   Der Pfeil in der Spaltenüberschrift zeigt an, ob die Tabelle in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert ist.
2. Klicken Sie zum Ändern der Sortierreihenfolge erneut auf die Spaltenüberschrift.

So fügen Sie Spalten hinzu oder entfernen sie:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift, und klicken Sie zum Entfernen der Spalte auf einen markierten Eintrag und zum Hinzufügen einer Spalte auf einen unmarkierten Eintrag.

So ändern Sie die Reihenfolge der Spalten:

- Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift an die gewünschte Position.

So ändern Sie die Spaltenbreite:

- Zeigen Sie auf den rechten Rand der Spaltenüberschrift. Der Mauszeiger nimmt die Form eines Doppelpfeils an. Ziehen Sie den Spaltenrand nach links oder rechts.
  oder
- Um die Spalte zum Anzeigen des Spalteninhalts schnell zu erweitern, doppelklicken Sie auf den rechten Rand der Spaltenüberschrift.

9.5 Anzeigen des Live-Bildfensterbereichs

Hauptfenster > > Alarmfensterbereich
oder

Hauptfenster > > Alarmfensterbereich

Wenn der Alarmfensterbereich angezeigt wird, können Sie zum Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich wechseln.

So zeigen Sie den Bildfensterbereich an:

- Klicken Sie in einem Alarmfensterbereich auf . Der Bildfensterbereich wird angezeigt.

9.6 Starten eines Workflows

Hauptfenster > > Registerkarte
oder

Hauptfenster > > Registerkarte

So starten Sie einen Workflow:

1. Wählen Sie den Alarmeintrag aus, und klicken Sie auf .
   Wenn für diesen Alarm das Attribut "Workflow erforderlich" konfiguriert wurde, wird der Aktionsplan angezeigt (sofern für diesen Alarm konfiguriert). Darüber hinaus können Sie bei entsprechender Konfiguration einen Kommentar eingeben.
2. Führen Sie die erforderlichen Aktionen durch.
3. Löschen Sie den Alarm.

9.7 Zurückgeben eines Alarms

Hauptfenster > > Registerkarte
oder

Hauptfenster > > Registerkarte

Wenn Sie die Annahme eines Alarms zurücknehmen, wird er in Ihrer Alarmliste wieder auf den Status "Aktiv" gesetzt und erneut in den Alarmlisten aller Benutzer angezeigt, die diesen Alarm ursprünglich empfangen haben.

So geben Sie einen Alarm zurück:

- Wählen Sie den angenommenen Alarmeintrag aus, und klicken Sie auf .
  Der Alarm wird wieder mit dem Status "Aktiv" angezeigt.

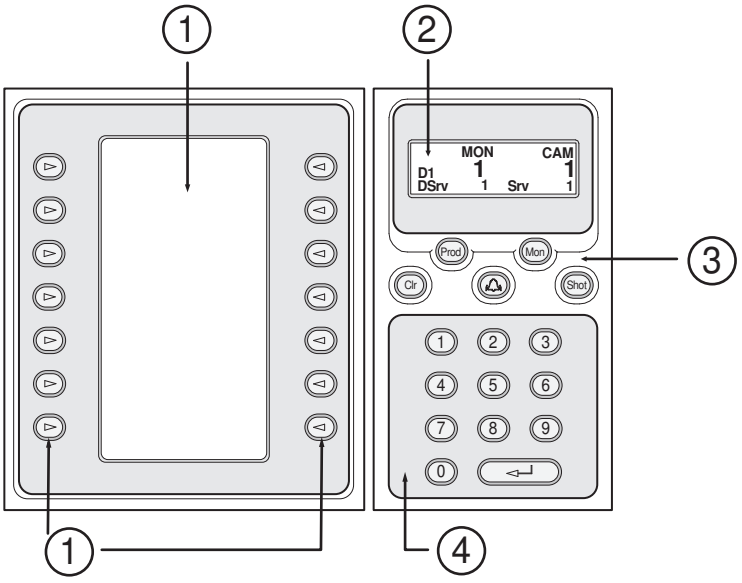
10 Verwenden eines CCTV-Keyboards

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung des Bosch Video Management System mit einem CCTV-Keyboard. Die Anzeigetexte des Keyboards sind englischsprachig.

10.1 Benutzeroberfläche des CCTV-Keyboards

Hinweis!
Jede Keyboard-Eingabe wird nach einigen Sekunden gelöscht, sofern keine weitere Eingabe erfolgt.

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Benutzeroberfläche des CCTV-Keyboards.
In der folgenden Abbildung sind die verschiedenen Oberflächenelemente des Keyboards dargestellt:



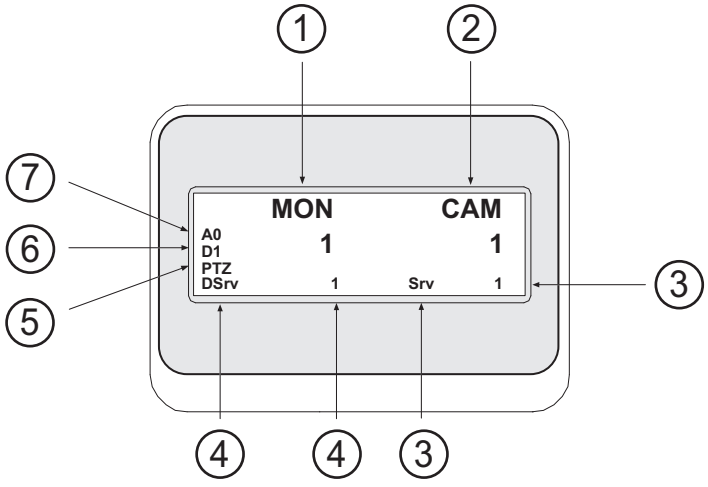
1	Softkeys und Softkey-Anzeige	Dienen zur Verwendung eines festen Kommandosatzes oder zur Steuerung des Logischen Baums. Die in der Softkey-Anzeige dargestellten Kommandos ändern sich mit dem Bedienmodus.
2	Statusanzeige	Ändert sich dynamisch und zeigt Informationen zum aktuellen Bedienmodus an.

3	Funktionstasten	Dienen zur direkten Steuerung bestimmter Funktionen. Prod: Startet einen Scan-Vorgang für die Suche nach der angeschlossenen Arbeitsstation. Nach erfolgreichem Scan: In der Softkey-Anzeige werden die Menüs Terminal und Keyboard Control angezeigt. Zum Auswählen des Bosch Video Management System drücken Sie den Softkey Terminal. Mon: Dient zur Eingabe einer Monitornummer (digitaler oder analoger Monitor). Clr: Löscht jeden numerischen Eintrag oder dient als Zurück-Funktion. : Wird derzeit nicht unterstützt. Shot: Dient zum Auswählen einer voreingestellten Kameraposition oder zum Verlassen des Auswahlmodus.
4	Zifferntastatur mit Eingabetaste	Dient zum Eingeben logischer Nummern. Die Nummer wird in der Statusanzeige angezeigt. Ein numerischer Eintrag wird als logische Kameranummer interpretiert, sofern nicht vorher die Taste Mon oder Shot gedrückt wird. Die Kamera mit der eingegebenen Nummer wird in einem Bildfenster oder auf einem analogen Monitor angezeigt.

10.1.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige ändert sich dynamisch, um Informationen zum aktuellen Bedienmodus des Keyboards anzuzeigen.

In der folgenden Abbildung sind die verschiedenen Elemente der Statusanzeige dargestellt:



1	Monitor	Zeigt die Nummer des ausgewählten analogen Monitors oder Bildfensters an.
2	Kamera	Zeigt die Nummer der ausgewählten Kamera an.
3	Server	Zeigt die Servernummer des Management Server an, wo die derzeit ausgewählte Kamera konfiguriert ist.
4	Standard-Server	Zeigt die Server Nummer des Management Server eines Enterprise System an, der die Tastatur als Standard-Server verwendet. Der Logische Baum dieses Servers wird im Baum-Modus angezeigt.
5	PTZ/JOGSHUTTLE	Zeigt den aktuellen Bedienmodus an.
6	D1	Zeigt die Nummer des ausgewählten Computer-Monitors an.
7	A0	Zeigt die Nummer des ausgewählten analogen Monitors an.

10.2 Verwenden eines an eine Arbeitsstation angeschlossenen Keyboards

Ein Keyboard, das an eine Bosch Video Management System Arbeitsstation angeschlossen ist, bietet eine Vielzahl an Funktionen. Sowohl der analoge als auch der digitale Modus sind verfügbar.

Wenn das Keyboard an einen Decoder angeschlossen ist, verfügt es über weniger Funktionen. Nur der analoge Modus ist verfügbar.

Beim Anschluss an eine Arbeitsstation, die ein Enterprise System verwendet, müssen Sie zunächst den gewünschten Management-Server und anschließend die auf diesem Management Server konfigurierte Kamera auswählen.

10.2.1 Starten des Keyboards

Das Keyboard muss an einen COM-Port einer Arbeitsstation angeschlossen sein.

1. Starten Sie den Operator Client auf der Arbeitsstation.
2. Drücken Sie die Taste Prod.
   Das Keyboard scannt nach angeschlossenen Geräten.
3. Drücken Sie den Softkey Terminal.
   Der Auswahlmodus wird angezeigt.

10.2.2 Wechseln zwischen den Bedienmodi

Das Keyboard kann in den folgenden Modi verwendet werden:

– Auswahlmodus
  Dieser Modus dient zum Auswählen eines Bildfensters. Bewegen Sie den Joystick dafür in die gewünschte Richtung.
– PTZ-Modus
  Dieser Modus dient zum Steuern von Fest- und PTZ-Kameras, Karten sowie Dokumenten im Live Modus.
– Jogshuttle-Modus
  Dieser Modus dient zum Steuern von Kameras in zeitversetzter Wiedergabe oder im Playback Modus.

So wechseln Sie in den Auswahlmodus:

- Starten Sie den Operator Client und das Keyboard.
  oder
- Drücken Sie die Eingabetaste, um den PTZ- oder Jogshuttle-Modus zu verlassen und in den Auswahlmodus zurückzukehren.

So wechseln Sie in den PTZ-Modus:

1. Wählen Sie eine PTZ-Kamera aus.
2. Drücken Sie Shot.
   Zum Starten einer voreingestellten Position drücken Sie erneut Shot. Drücken Sie dann die Nummer der voreingestellten Position und die Eingabetaste.

So wechseln Sie in den Jogshuttle-Modus:

1. Starten Sie den Playback Modus.
2. Drücken Sie Shot.

So verlassen Sie den PTZ- oder Jogshuttle-Modus:

- Drücken Sie die Eingabetaste, um den PTZ- oder Jogshuttle-Modus zu verlassen und den Auswahlmodus erneut zu starten.

10.2.3 Anzeigen von Kameras

Geben Sie einen numerischen Befehl ein, um die Kamera mit dieser logischen Nummer im aktiven Bildfenster oder auf dem analogen Monitor anzuzeigen.
Um Kameras eines Enterprise System anzuzeigen, wählen Sie den Management Server auf dem diese Kameras konfiguriert sind.

Wechseln zwischen analogem Modus und Arbeitsstationsmodus

- Drücken Sie zweimal Mon.

Anzeigen einer Kamera auf einem Computer-Monitor

1. Wechseln Sie in einen digitalen Modus.
2. Drücken Sie Mon, 1 - 4 zum Auswählen des gewünschten Arbeitsstationsmonitors, die Nummer des gewünschten Bildfensters und die Eingabetaste.
   Die Nummerierung der Bildfenster erfolgt von links nach rechts und von oben nach unten.
3. Drücken Sie die gewünschte Nummer der Kamera und die Eingabetaste.
   Die gewünschte Kamera wird angezeigt.
   Beispiel: Drücken Sie Mon, 412 und die Eingabetaste. Drücken Sie dann 7 und die Eingabetaste. Kamera 7 wird im 12. Bildfenster auf dem Arbeitsstationsmonitor 4 angezeigt.

Anzeigen einer Kamera auf einem analogen Monitor

1. Wechseln Sie in den analogen Modus.
2. Drücken Sie Mon, die Nummer des gewünschten Monitors und die Eingabetaste.
   Monitornummern werden im Configuration Client konfiguriert.
3. Drücken Sie die gewünschte Nummer der Kamera und die Eingabetaste.
   Die gewünschte Kamera wird angezeigt.
   Beispiel: Drücken Sie Mon, 3 und die Eingabetaste. Drücken Sie dann 4 und die Eingabetaste. Kamera 4 wird auf dem dritten analogen Monitor angezeigt.

Hinweis!
Wenn Sie eine PTZ-Kamera mit einem numerischen Kommando aufrufen, wechselt das System automatisch in den PTZ-Modus.

10.2.4 Verwenden des Joysticks

Im Auswahlmodus stehen Ihnen mit dem Joystick folgende Funktionen zur Verfügung:

– Auswählen eines Bildfensters durch Bewegen des Joysticks.

Im PTZ-Modus stehen Ihnen mit dem Joystick folgende Funktionen zur Verfügung:

– Ein- und Auszoomen durch Drehen des Joysticks.
– Schwenken und Neigen einer PTZ-Kamera durch Bewegen des Joysticks.
– Verwenden der Tasten Focus und Iris für eine PTZ-Kamera.

Im Jogshuttle-Modus stehen Ihnen durch Drehen des Joysticks folgende Funktionen zur Verfügung:

– Vorwärts-/Rückwärtswiedergabe durch dauerhaftes Drehen.
– Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit: Geschwindigkeit ist vom Rotationsgrad abhängig.
– Stoppen eines Videos während der Wiedergabe.

Im Jogshuttle-Modus stehen Ihnen durch Bewegen des Joysticks folgende Funktionen zur Verfügung:

– Nach oben/unten bei angehaltenem Video: Vorwärts-/Rückwärtswiedergabe.
– Nach oben/unten bei Wiedergabe des Videos: Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit.
– Nach rechts/links: Pause und Einzelbild vorwärts/rückwärts.

Im Jogshuttle-Modus stehen Ihnen mit den Tasten Focus und Iris folgende Funktionen zur Verfügung:

– Bewegen der Haarlinie in der Timeline vor oder zurück durch Drücken von Focus oder Iris. Focus bewegt die Haarlinie einen längeren Zeitraum vor oder zurück, Iris bewegt die Haarlinie einen kürzeren Zeitraum vor oder zurück.
– Sperren des Systems in der aktuellen Wiedergabegeschwindigkeit durch Drücken der Taste Shot bei gleichzeitigem Drehen des Joysticks.

10.2.5 Verwenden der Softkeys

Die folgenden Bedienmodi stehen zur Verfügung:

– Baummodus
  Dieser Bedienmodus dient zum Steuern von Geräten, die im Logischen Baum des Operator Client verfügbar sind.
– Kommandomodus
  Dieser Bedienmodus dient zum Senden von Kommandos, beispielsweise Wechseln in den Playback Modus.

So wechseln Sie zwischen Baummodus und Kommandomodus:

- Im Baummodus: Drücken Sie den Softkey Level Up auf der linken Seite so oft wie nötig, um die Hauptebene anzuzeigen. Drücken Sie dann den Softkey Exit, um den Kommandomodus anzuzeigen.
  oder
- Im Kommandomodus: Drücken Sie den Softkey Tree Mode.

So verwenden Sie den Logischen Baummodus:

- Wechseln Sie in den Baummodus.

Rechte Seite der Softkey-Anzeige:

- Drücken Sie einen Softkey zur Steuerung des Elements (z.B. Anzeigen einer Kamera oder Schalten eines Relais).
  Wenn Sie auf eine Karte oder einen Ordner (schwarzer Hintergrund) drücken, werden die Karte bzw. der Ordner nach links verschoben. Auf der rechten Seite wird der jeweilige Inhalt angezeigt.

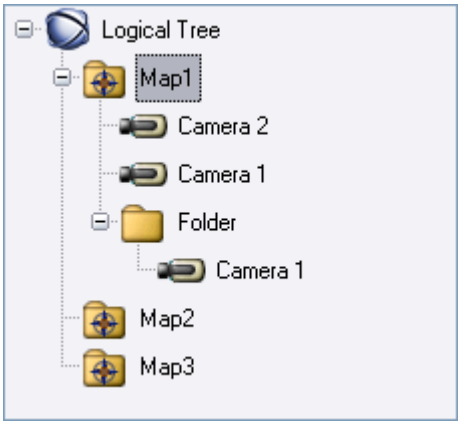
Linke Seite der Softkey-Anzeige:

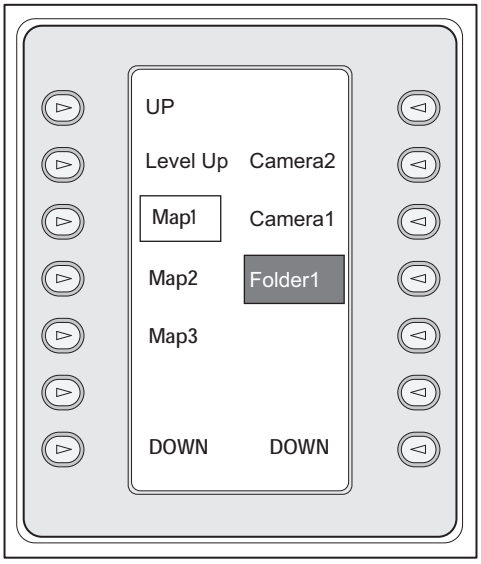
- Drücken Sie einen Softkey auf der linken Seite, um einen Ordner oder eine Karte auszuwählen und den jeweiligen Inhalt auf der rechten Seite der Softkey-Anzeige anzuzeigen.

Um eine Karte anzuzeigen, drücken Sie den Softkey einmal zur Markierung der Karte (mit einem Rechteck). Drücken Sie den Softkey erneut, um die Karte im ausgewählten Bildfenster anzuzeigen.

- Drücken Sie Level Up, um zur nächsthöheren Ebene des Logischen Baums zu gelangen.
- Drücken Sie UP, um die Auswahl nach oben zu verschieben, und drücken Sie DOWN, um sie nach unten zu verschieben.

In den folgenden Abbildungen wird ein Beispiel für einen Logischen Baum und seine Darstellung in der Softkey-Anzeige des Keyboards gezeigt.





So verwenden Sie den Kommandomodus:

1. Wechseln Sie in den Kommandomodus.
2. Drücken Sie einen Softkey, um das gewünschte Kommando auszuführen.

Folgende Kommandos stehen zur Auswahl:

- : Kamerasequenz laden. Geben Sie in der **Statusanzeige** die Sequenznummer ein.
- : Kamerasequenz wiedergeben, anhalten
- / : Nächster/vorheriger Sequenzschritt
- : Ausgewähltes Bildfenster maximieren/wiederherstellen
- : Ausgewähltes Bildfenster schließen
- MODE: Zwischen Live Modus und Playback Modus wechseln
- REPLAY: In ausgewähltem Bildfenster zwischen Live Modus und zeitversetzter Wiedergabe wechseln
- +/−: Mehr/weniger Bildfenster anzeigen
- REC/REC: Alarmaufzeichnung starten/stoppen
- : Audio ein/aus
- WEITER: Umschaltung zur nächsten Seite

– ① / ② / ③ / ④: Auslösen eines Benutzerereignisses (1-4), nur verfügbar mit einem einzelnen Management-Server
– DEF: Den Standard-Management Server festlegen. Nur verfügbar, wenn Sie sich beim Operator Client als Benutzer einer Enterprise User Group anmelden.
– : Bildfensterleisten ein/aus
– : Vollbildmodus ein/aus

10.3 Verwenden eines an einen Decoder angeschlossenen Keyboards

Ein Keyboard, das an einen Decoder angeschlossen ist, ermöglicht Ihnen den Zugriff auf den Management Server ohne die Operator Client Software. Daher müssen Sie sich anmelden. Nur der analoge Modus ist verfügbar.

10.3.1 Starten des Keyboards

Nach dem Starten des Keyboards müssen Sie sich beim Management Server anmelden.

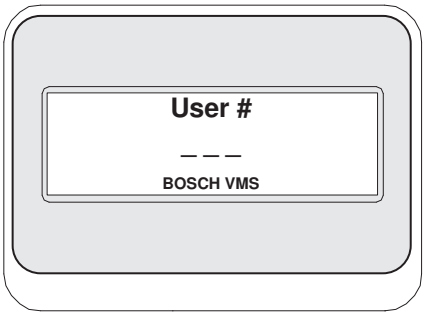
Hinweis!

Nur Bosch Video Management System Benutzer mit Benutzernamen und Passwörtern, die ausschließlich aus Ziffern bestehen, können den analogen Modus eines CCTV-Keyboards verwenden.

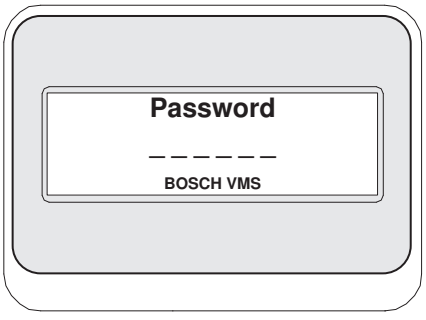
Der Benutzer muss über Zugriffsrechte für den Decoder verfügen, an den das CCTV-Keyboard angeschlossen ist.

So starten Sie das Keyboard:

- Drücken Sie den Softkey Terminal.
  Für die Anmeldung erscheint die folgende Anzeige:



- Geben Sie den Benutzernamen ein.



Nach der erfolgreichen Anmeldung werden die Softkeys Terminal und Keyboard Control in der Softkey-Anzeige angezeigt.

10.3.2 Anzeigen von Kameras

1. Drücken Sie Mon, die Nummer des gewünschten Monitors und die Eingabetaste. Monitornummern werden im Configuration Client konfiguriert.
2. Drücken Sie die gewünschte Nummer der Kamera und die Eingabetaste. Die gewünschte Kamera wird angezeigt.
   Beispiel: Drücken Sie Mon, 3 und die Eingabetaste. Drücken Sie dann 4 und die Eingabetaste. Kamera 4 wird auf dem dritten analogen Monitor angezeigt.
   Wenn der ausgewählte Monitor eine PTZ-Kamera anzeigt, wechselt das Keyboard automatisch in den PTZ-Modus.

10.3.3 Verwenden des Joysticks

Mit dem Joystick stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Ein- und Auszoomen durch Drehen des Joysticks
- Schwenken und Neigen einer PTZ-Kamera durch Bewegen des Joysticks
- Verwenden der Tasten Focus und Iris für eine PTZ-Kamera

10.3.4 Verwenden der Softkeys

Der folgende Bedienmodus steht zur Verfügung:

- Kommandomodus

So verwenden Sie den Kommandomodus:

▶ Drücken Sie einen Softkey, um das gewünschte Kommando auszuführen.

Folgende Kommandos stehen zur Auswahl:

- Starten/Stoppen der Alarmaufzeichnung
- Abmelden

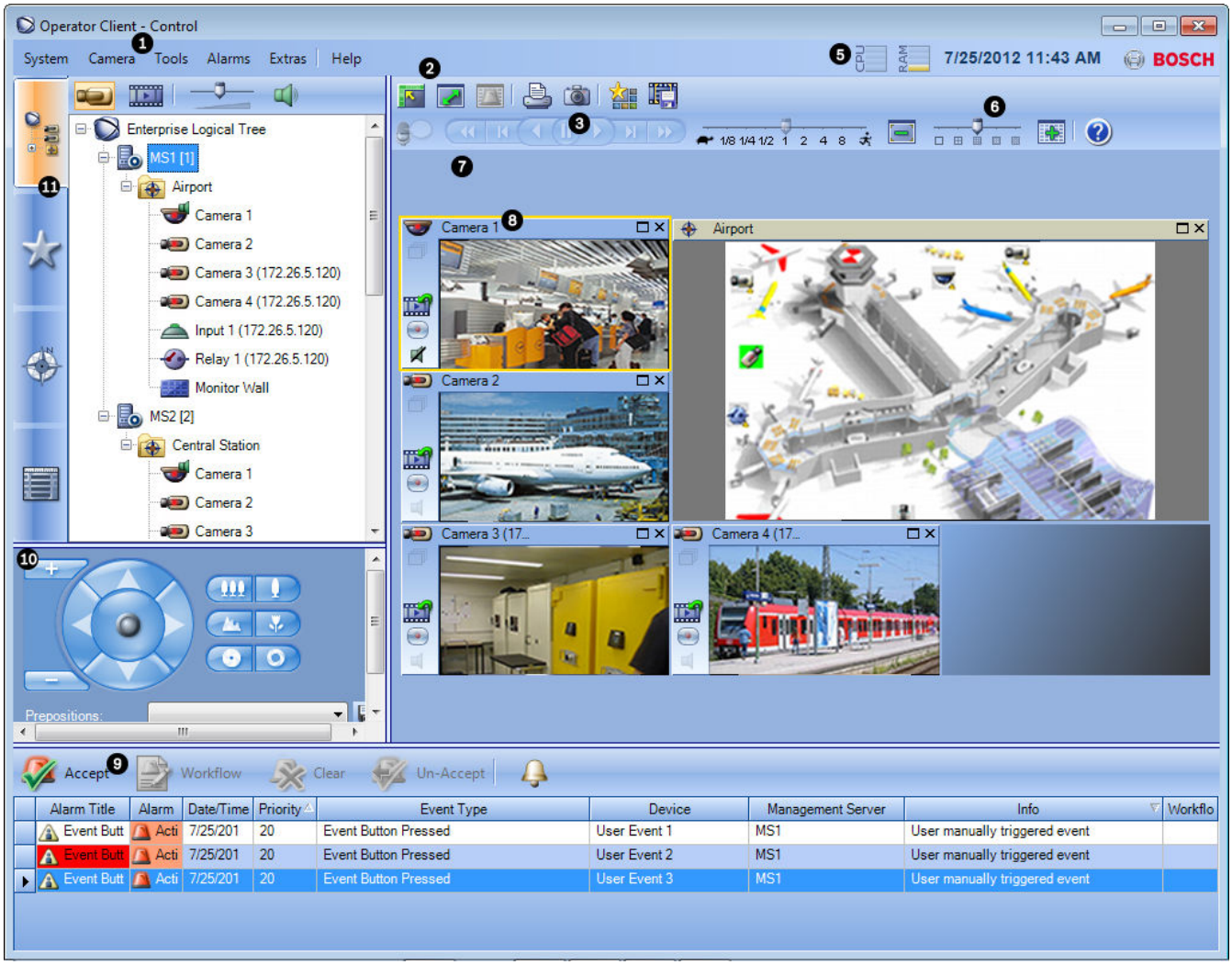
11 Benutzeroberfläche

Dieses Kapitel enthält Informationen über sämtliche Fenster, die in Operator Client von Bosch Video Management System verfügbar sind.
Bosch VMS Archive PlayerDieses Kapitel enthält Informationen über sämtliche Fenster, die in von Bosch Video Management System verfügbar sind.

11.1 Live Modus

Hauptfenster >
Bei jeder Anmeldung wird automatisch der Live Modus angezeigt.
Dient dazu, nach Bedarf alle Bedienelemente zu verschieben, zu verbergen oder ihre Größe zu ändern.
Sie können mit der rechten Maustaste das Kontextmenü anzeigen.
Wenn ein eingehender Alarm eine niedrigere Priorität als der derzeit angezeigte

Bildfensterbereich hat, beginnt die Registerkarte zu blinken und zeigt einen Alarm an.
Wenn ein eingehender Alarm eine höhere Priorität als der derzeit angezeigte Bildfensterbereich hat, wird der eingehende Alarm automatisch angezeigt (automatischer Popup-Alarm).



1	Menüleiste	Dient zum Auswählen eines Menübefehls.
2	Symbolleiste	Zeigt die verfügbaren Schaltflächen an. Zeigen Sie zum Anzeigen der QuickInfo auf ein Symbol.
3	Wiedergabesteuerung	Dient zum Steuern der zeitversetzten Wiedergabe, einer Kamerasequenz oder einer Alarmsequenz.
5	Performance-Messung	Zeigt die CPU-Auslastung und Speicherbelegung an.
6	Schieberegler für Anordnung der Bildfenster	Dient zum Auswählen der gewünschten Anzahl von Bildfenstern.
7	Bildfensterbereich	Zeigt die Bildfenster an. Dient zum Anordnen der Bildfenster.
8	Bildfenster	Zeigt eine Kamera, eine Karte, ein Bild, ein Dokument (HTML-Datei) an.

9	**Alarmliste** Fenster	Zeigt sämtliche vom System erzeugten Alarme an. Dient zum Annehmen oder Löschen von Alarmen oder zum Starten eines Workflows, beispielsweise durch Senden einer E-Mail an einen Techniker. Die Alarmliste wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung zum Management Server unterbrochen wird.
10	Fenster **Monitore** (nur verfügbar, wenn mindestens eine analoge Monitorgruppe konfiguriert wurde)	Zeigt die konfigurierten analogen Monitorgruppen an. Dient zum Umschalten zur nächsten oder vorherigen analogen Monitorgruppe, sofern verfügbar. **Hinweis:** Die Registerkarte **Monitore** ist nicht sichtbar, wenn Ihr Operator Client an mehr als ein Management Server angeschlossen ist.
	Fenster **PTZ-Bedienfeld**	Dient zum Steuern einer PTZ-Kamera.
11	Fenster **Logischer Baum**	Zeigt die Geräte an, auf die Ihre Benutzergruppe Zugriff hat. Dient zum Auswählen eines Geräts, um es einem Bildfenster zuzuordnen.
	Fenster **Favoritenbaum**	Dient dazu, die Geräte des Logischen Baums Ihren Bedürfnissen entsprechend zu strukturieren.
	Fenster **Lesezeichen**	Erlaubt das Verwalten von Lesezeichen.
	Fenster **Karte**	Zeigt einen Lageplan an. Dient zum Ziehen einer Karte, um einen bestimmten Kartenausschnitt anzuzeigen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird automatisch für jede in einem Bildfenster angezeigte Kamera eine Karte angezeigt. In diesem Fall muss die Kamera auf einer Karte konfiguriert werden.

Ausführliche Informationen:

- *Menübefehle, 52*
- Logischer Baum Fenster
- *Favoritenbaum Fenster, 60*
- *Karte Fenster, 61*
- *PTZ-Bedienfeld Fenster, 62*
- *Monitore Fenster, 63*
- *Bildfensterbereich, 63*
- *Bildfenster, 64*
- *Alarmliste Fenster, 70*

11.2 Playback Modus Fenster

Hauptfenster >
Hauptfenster

Sie können mit der rechten Maustaste das Kontextmenü anzeigen.
Wenn ein eingehender Alarm eine niedrigere Priorität als der derzeit angezeigte

Bildfensterbereich hat, beginnt die Registerkarte zu blinken und zeigt einen Alarm an. Wenn der eingehende Alarm eine höhere Priorität besitzt als der Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich, wird der Alarmfensterbereich automatisch angezeigt. Die Prioritäten werden im Configuration Client konfiguriert.

1	Menüleiste	Dient zum Auswählen eines Menübefehls.
2	Symbolleiste	Zeigt die verfügbaren Schaltflächen an. Zeigen Sie zum Anzeigen der QuickInfo auf ein Symbol.
5	Performance-Messung	Zeigt die CPU-Auslastung und Speicherbelegung an.
6	Schieberegler für Anordnung der Bildfenster	Dient zum Auswählen der gewünschten Anzahl von Bildfenstern.
7	Bildfensterbereich	Zeigt die Bildfenster an. Dient zum Anordnen der Bildfenster.
8	Bildfenster	Zeigt eine Kamera, eine Karte, ein Bild, ein Dokument (HTML-Datei) an.

9	**Timeline** Fenster	Dient zum Navigieren in den aufgezeichneten Videos.
	Fenster **Ergebnisse der Bewegungserkennung**	Dient zum Suchen nach Bewegung.
	Fenster **Ergebnisse der Videosuche**	Dient zum Suchen aufgezeichneter Videos.
	Fenster **Alarmliste**	Zeigt sämtliche vom System erzeugten Alarme an. Dient zum Annehmen oder Löschen von Alarmen oder zum Starten eines Workflows, beispielsweise durch Senden einer E-Mail an einen Techniker. Die Alarmliste wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung zum Management-Server unterbrochen wird.
10	Fenster **Monitore** (nur verfügbar, wenn mindestens eine analoge Monitorgruppe konfiguriert wurde)	Zeigt die konfigurierten analogen Monitorgruppen an. Dient zum Umschalten zur nächsten oder vorherigen analogen Monitorgruppe, sofern verfügbar. **Hinweis:** Die Registerkarte **Monitore** ist nicht sichtbar, wenn Ihr Operator Client an mehr als ein Management Server angeschlossen ist.
	Fenster **PTZ-Bedienfeld**	Dient zum Steuern einer PTZ-Kamera.
11	Fenster **Logischer Baum**	Zeigt die Geräte an, auf die Ihre Benutzergruppe Zugriff hat. Dient zum Auswählen eines Geräts, um es einem Bildfenster zuzuordnen.
	Fenster **Favoritenbaum**	Dient dazu, die Geräte des Logischen Baums Ihren Bedürfnissen entsprechend zu strukturieren.
	Fenster **Exporte**	Dient zum Laden exportierter Videodaten, um sie anzuzeigen oder nach bestimmten Daten zu durchsuchen.

	Fenster **Lesezeichen**	Erlaubt das Verwalten von Lesezeichen.
	Fenster **Karte**	Zeigt einen Lageplan an. Dient zum Ziehen einer Karte, um einen bestimmten Kartenausschnitt anzuzeigen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird automatisch für jede in einem Bildfenster angezeigte Kamera eine Karte angezeigt. In diesem Fall muss die Kamera auf einer Karte konfiguriert werden.

Ausführliche Informationen:

- *Menübefehle, 52*
- Logischer Baum Fenster
- *Favoritenbaum Fenster, 60*
- *Exportfenster, 61*
- *Karte Fenster, 61*
- *PTZ-Bedienfeld Fenster, 62*
- *Monitore Fenster, 63*
- *Bildfensterbereich, 63*
- *Bildfenster, 64*
- *Timeline Fenster, 65*
- *Ergebnisse der Bewegungserkennung Fenster, 70*
- Ergebnisse der Videosuche Fenster
- *Alarmliste Fenster, 70*

11.3 Alarmmodus (Alarmanzeige)

Hauptfenster > oder > Registerkarte > Alarm auswählen >

Im Alarmfensterbereich wird Live-Video oder Video mit zeitversetzter Wiedergabe von einer Kamera angezeigt, die bei Alarm angezeigt werden soll. Der Alarmfensterbereich wird automatisch angezeigt, wenn der eingehende Alarm eine höhere Priorität besitzt als der Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich. Die Prioritäten werden im Configuration Client konfiguriert.

Dient zum Anzeigen der Alarmkameras. Alarmkameras werden im Configuration Client konfiguriert.

Wenn ein eingehender Alarm eine niedrigere Priorität als der derzeit angezeigte Bildfensterbereich hat, beginnt die Schaltfläche zu blinken und zeigt einen Alarm an.

Wenn mehr Alarme angezeigt werden als Reihen im Alarmfensterbereich verfügbar sind, erfolgt die Anzeige in der letzten Reihe sequenziert. Sie können die Alarmsequenz mithilfe der Bedienelemente für die Wiedergabe steuern, die sich in der Symbolleiste des Alarmfensterbereichs befinden. Eine zeitversetzte Wiedergabe ist in der letzten Reihe nicht möglich.

Hinweis!
Eine im Alarmfenster angezeigte Karte wird zur Anzeige optimiert und enthält nur die Ausgangsansicht der .dwf-Basisdatei.

1	Menüleiste	Dient zum Auswählen eines Menübefehls.
2	Symbolleiste	Zeigt die verfügbaren Schaltflächen an. Zeigen Sie zum Anzeigen der QuickInfo auf ein Symbol.
3	Wiedergabesteuerung	Dienen zum Steuern der zeitversetzten Wiedergabe, einer Kamerasequenz oder einer Alarmsequenz.
5	Performance-Messung	Zeigt die CPU-Auslastung und Speicherbelegung an.
6	Alarmfensterbereich	Zeigt die Alarmfenster an.
7	Alarmfenster	Zeigt eine Kamera, eine Karte, ein Bild, ein Dokument (HTML-Datei) an.
8	Alarmpriorität	Zeigt die im Configuration Client konfigurierte Priorität für das automatische Anzeigeverhalten an.
9	Zeit	Zeigt die Uhrzeit an, zu der der Alarm ausgelöst wurde.
10	Schaltflächen für Alarmsequenz	Klicken Sie darauf, um das vorherige oder nächste Alarmfenster anzuzeigen.

11	Anzahl der Alarme	Zeigt die Nummer des aktuell angezeigten Alarms sowie die Anzahl aller Alarme an.
12	Fenster **Alarmliste**	Zeigt sämtliche vom System erzeugten Alarme an. Dient zum Annehmen oder Löschen von Alarmen oder zum Starten eines Workflows, beispielsweise durch Senden einer E-Mail an einen Techniker. Die Alarmliste wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung zum Management Server unterbrochen wird.
13	Ereignistyp	Zeigt den Typ des Ereignisses an, das den Alarm ausgelöst hat.
14	Fenster **Monitore** (nur verfügbar, wenn mindestens eine analoge Monitorgruppe konfiguriert wurde)	Zeigt die konfigurierten analogen Monitorgruppen an. Dient zum Umschalten zur nächsten oder vorherigen analogen Monitorgruppe, sofern verfügbar. **Hinweis:** Die Registerkarte **Monitore** ist nicht sichtbar, wenn Ihr Operator Client an mehr als ein Management Server angeschlossen ist.
	Fenster **PTZ-Bedienfeld**	Dient zum Steuern einer PTZ-Kamera.
15	Fenster **Logischer Baum**	Zeigt die Geräte an, auf die Ihre Benutzergruppe Zugriff hat. Dient zum Auswählen eines Geräts, um es einem Bildfenster zuzuordnen.
	Fenster **Favoritenbaum**	Dient dazu, die Geräte des Logischen Baums Ihren Bedürfnissen entsprechend zu strukturieren.
	Fenster **Lesezeichen**	Erlaubt das Verwalten von Lesezeichen.
	Fenster **Karte**	Zeigt einen Lageplan an. Dient zum Ziehen einer Karte, um einen bestimmten Kartenausschnitt anzuzeigen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird automatisch für jede in einem Bildfenster angezeigte Kamera eine Karte angezeigt. In diesem Fall muss die Kamera auf einer Karte konfiguriert werden.

Ausführliche Informationen:

- *Menübefehle, 52*
- Logischer Baum Fenster
- *Favoritenbaum Fenster, 60*
- *Karte Fenster, 61*
- *PTZ-Bedienfeld Fenster, 62*
- *Monitore Fenster, 63*
- *Bildfensterbereich, 63*
- *Bildfenster, 64*
- *Alarmliste Fenster, 70*

11.4 Menübefehle

Befehle des Menüs **System**		
	Playback Modus/Live Modus	Wechselt je nach aktuellem Status in den Playback Modus oder Live Modus.
	Passwort ändern...	Zeigt ein Dialogfeld zum Eingeben eines neuen Passworts an.
	Abmelden	Beendet das Programm und zeigt das Anmeldedialogfeld an.
	Beenden	Beendet das Programm.
Befehle des Menüs **Kamera**		
	Einzelbild speichern...	Zeigt ein Dialogfeld zum Speichern eines Bilds der ausgewählten Kamera an.
	Einzelbild drucken...	Zeigt ein Dialogfeld zum Drucken eines Bilds der ausgewählten Kamera an.
	Audio ein/Audio aus	Schaltet Audio für die ausgewählte Kamera ein oder aus.
	Kamera aufzeichnen	Beginnt mit der Aufzeichnung der ausgewählten Kamera. Die Qualitätsstufe des Alarmaufzeichnungsmodus wird verwendet.
	Zeitversetzte Wiedergabe	Beginnt mit der Wiedergabe der ausgewählten Kamera bei der konfigurierten Rückspulzeit. (Nicht im Playback Modus)
	Referenzbild...	Zeigt das Dialogfeld **Referenzbild** für das aktuell ausgewählte Bildfenster an. (Nicht im Playback Modus)
	Zusatzdaten anzeigen...	Zeigt das Fenster **Zusatzdaten** mit Zusatzdaten (sofern verfügbar) an. (Nicht im Live Modus)
	Schließen	Schließt das ausgewählte Bildfenster.
Befehle des Menüs **Werkzeuge**		
	Im Logbuch finden...	Zeigt die Dialogfelder **Suchparameter wählen** und **Logbuchergebnisse:** an. Wenn Sie sich als Benutzer einer Enterprise User Group angemeldet haben, wird das Dialogfeld **Bitte wählen Sie einen Server.** angezeigt.
	Video finden...	Nur im Playback Modus verfügbar. Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Suchparameter wählen** anzuzeigen.

	Bildfensterleisten an/abschalten	Blendet die Bildfensterleisten ein oder aus.
	Weniger Bildfenster anzeigen	Verringert die Anzahl der angezeigten Bildfenster.
	Mehr Bildfenster anzeigen	Erhöht die Anzahl der angezeigten Bildfenster.
Befehle des Menüs **Timeline** (nur im Playback Modus)		
	Erste Aufzeichnung	Verschiebt die Haarlinie zur ältesten Aufzeichnung.
	Letzte Aufzeichnung	Verschiebt die Haarlinie zur neuesten Aufzeichnung.
	Wiedergabe	Startet die Vorwärtswiedergabe ab der aktuellen Haarlinienposition.
	Pause	Stoppt die Wiedergabe an der aktuellen Position. Klicken Sie auf **Wiedergabe**, um die Wiedergabe fortzusetzen.
	Rückwärts	Startet die Rückwärtswiedergabe ab der aktuellen Haarlinienposition.
	Aufzeichnung schützen...	Zeigt das Dialogfeld **Aufzeichnung schützen** an.
	Videoschutz aufheben...	Zeigt das Dialogfeld **Videoschutz aufheben** an.
	Aufzeichnung löschen...	Zeigt das Dialogfeld **Aufzeichnung löschen** an.
	Echtheit prüfen...	Zeigt das Dialogfeld **Echtheit prüfen** an. (Nur für NVR-Aufzeichnungen)
	Video exportieren...	Zeigt das Dialogfeld **Video exportieren** an.
	Exportierte Videodaten laden...	Zeigt ein Dialogfeld zum Auswählen einer Exportdatei an. Die exportierte Datei wird dann in **Exporte** angezeigt.
Befehle des Menüs **Alarme**		
	Ausgewählte Alarme annehmen	Versetzt alle ausgewählten Alarme in den Alarmzustand **Angenommen** und zeigt sie im Alarmfensterbereich an.
	Alle neuen Alarme annehmen	Versetzt alle neuen Alarme in den Alarmzustand **Angenommen**.
	Alle angenommenen Alarme löschen	Versetzt alle angenommenen Alarme in den Alarmzustand **Gelöscht**. Der Eintrag wird aus der **Alarmliste** und dem Alarmfensterbereich entfernt.
	Ausgewählte Alarme löschen	Versetzt alle ausgewählten Alarme in den Alarmzustand **Gelöscht**. Der Eintrag wird aus der **Alarmliste** und dem Alarmfensterbereich entfernt.
	Workflow...	Zeigt den Aktionsplan für den ausgewählten Alarm an, sofern verfügbar.

Befehle des Menüs **Extras**		
	Favorit hinzufügen	Speichert die aktuelle Anordnung der Bildfenster als View im **Favoritenbaum**.
	System stumm schalten	Schaltet Audio für die verfügbaren Bildfenster und den Alarmton aus.
	Optionen...	Zeigt das Dialogfeld **Optionen** an.
	Standardeinstellungen	Setzt die Einstellungen für Monitor-Layout, Benutzeroberfläche und die Optionen auf die Werkseinstellungen zurück.
	Letzte Einstellungen	Setzt die Einstellungen für Monitor-Layout, Benutzeroberfläche und die Optionen auf die zuletzt geladenen Einstellungen zurück.
Befehle des Menüs **Hilfe anzeigen**		
	Hilfe anzeigen	Zeigt die Online-Hilfe zum Bosch Video Management System an.
	Über...	Zeigt ein Dialogfeld mit Informationen über das installierte System an, beispielsweise die Versionsnummer.

Befehle des Menüs **System**		
	Beenden	Beendet das Programm.
Befehle des Menüs **Kamera**		
	Einzelbild speichern...	Zeigt ein Dialogfeld zum Speichern eines Bilds der ausgewählten Kamera an.
	Einzelbild drucken...	Zeigt ein Dialogfeld zum Drucken eines Bilds der ausgewählten Kamera an.
	Audio ein/Audio aus	Schaltet Audio für die ausgewählte Kamera ein oder aus.
	Zusatzdaten anzeigen...	Zeigt das Fenster **Zusatzdaten** mit Zusatzdaten (sofern verfügbar) an.
	Schließen	Schließt das ausgewählte Bildfenster.
Befehle des Menüs **Werkzeuge**		
	Bildfensterleisten an/abschalten	Blendet die Bildfensterleisten ein oder aus.
	Weniger Bildfenster anzeigen	Verringert die Anzahl der angezeigten Bildfenster.
	Mehr Bildfenster anzeigen	Erhöht die Anzahl der angezeigten Bildfenster.

Befehle des Menüs **Timeline** (nur im Playback Modus)		
	Erste Aufzeichnung	Verschiebt die Haarlinie zur ältesten Aufzeichnung.
	Letzte Aufzeichnung	Verschiebt die Haarlinie zur neuesten Aufzeichnung.
	Wiedergabe	Startet die Vorwärtswiedergabe ab der aktuellen Haarlinienposition.
	Pause	Stoppt die Wiedergabe an der aktuellen Position. Klicken Sie auf **Wiedergabe**, um die Wiedergabe fortzusetzen.
	Rückwärts	Startet die Rückwärtswiedergabe ab der aktuellen Haarlinienposition.
	Echtheit prüfen...	Zeigt das Dialogfeld **Echtheit prüfen** an.
	Video exportieren...	Zeigt das Dialogfeld **Video exportieren** an.
	Exportierte Videodaten laden...	Zeigt ein Dialogfeld zum Auswählen einer Exportdatei an. Die exportierte Datei wird dann in **Exporte** angezeigt.
Befehle des Menüs **Extras**		
	System stumm schalten	Schaltet Audio für die verfügbaren Bildfenster und den Alarmton aus.
Befehle des Menüs **Hilfe anzeigen**		
	Hilfe anzeigen	Zeigt die Online-Hilfe zum Bosch Video Management System an.
	Über...	Zeigt ein Dialogfeld mit Informationen über das installierte System an, beispielsweise die Versionsnummer.

11.5 Dialogfeld Referenzbild

Hauptfenster > > mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster klicken > Befehl **Referenzbild...**

Ermöglicht es Ihnen, das Referenzbild anzuzeigen und zu aktualisieren.

Kamerabild:

Zeigt das Livebild der ausgewählten Kamera an.

Referenzbild:

Zeigt das Referenzbild nach Betätigung der Schaltfläche **Aktualisieren** an.

Aktualisieren

Klicken Sie hierauf, um das Referenzbild anzuzeigen. Das bei Betätigung der Schaltfläche **Aktualisieren** aktuelle Bild wird verwendet.

11.6 Dialogfeld Suchparameter wählen

Hauptfenster > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Im Logbuch finden...**
oder
Hauptfenster > **Werkzeuge** Menü > **Im Logbuch finden...** Befehl > **Bitte wählen Sie einen Server.** Dialogfeld > Wählen Sie einen Management-Server in einem Enterprise System
oder

Hauptfenster > >

Dient zum Definieren und Speichern von Suchkriterien für die Suche nach Einträgen im Logbuch. Wenn Sie dieses Dialogfeld im Playback Modus über das Menü **Werkzeuge**aufrufen, wird der in der **Timeline** ausgewählte Zeitbereich in die Felder **Datum und Zeit** kopiert.

Wenn Sie dieses Dialogfeld via starten, werden die Kameras des aktuellen Bildfensters für die Suche voreingestellt und die Management Server der im ausgewählten Bildfenster angezeigten Kamera wird voreingestellt. Wenn keine Kamera im Bildfensterbereich angezeigt wird, wird der erste Management Server des Logischen Baums voreingestellt.

Filter
Wählen Sie einen Filternamen mit vordefinierten Suchkriterien aus, oder geben Sie einen Namen für einen neuen Filter ein.

Entfernen
Klicken Sie hier, um den in der Liste **Filter** ausgewählten Eintrag zu entfernen.

Laden
Klicken Sie darauf, um die Suchkriterien des ausgewählten Filternamens zu laden.

Speichern
Klicken Sie darauf, um die Suchkriterien mit dem ausgewählten Filternamen zu speichern.

Zurücksetzen
Klicken Sie darauf, um alle Suchkriterien des ausgewählten Filternamens zu löschen.

Datum und Zeit
Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, um den zu durchsuchenden Zeitbereich zu definieren.

Suchergebnisse
Wählen Sie einen Eintrag in der Liste aus, um die Anzahl der Treffer zu begrenzen, die sich aus der Suche ergeben.

Ereignis hinzufügen
Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Ereignisauswahl** anzuzeigen.

Ereignis entfernen
Klicken Sie hier, um einen ausgewählten Ereigniseintrag zu entfernen.

Alle Ereignisse entfernen
Klicken Sie hier, um alle Ereigniseinträge zu entfernen.

ATM / POS
Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **ATM/POS Optionen** anzuzeigen.

Virtuelle Eingänge
Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Filtereinstellungen für virtuelle Eingänge auswählen** anzuzeigen.

Priorität:
Wählen Sie eine Alarmpriorität aus, die gesucht werden soll.

Alarmstatus:
Wählen Sie einen Alarmzustand aus, nach dem gesucht werden soll.

Nur Aufzeichnung
Klicken Sie darauf, um für den Suchvorgang nur aufgezeichnete Alarme auszuwählen.

Workflow erforderlich
Klicken Sie darauf, um für den Suchvorgang Alarme mit erforderlichem Workflow auszuwählen.

Auto-Löschen
Klicken Sie darauf, um für den Suchvorgang automatisch gelöschte Alarme auszuwählen.

Gerät hinzufügen
Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Geräteauswahl** anzuzeigen.

Gerät entfernen
Klicken Sie hier, um einen ausgewählten Geräteeintrag zu entfernen.

Alle Geräte entfernen
Klicken Sie hier, um alle Geräteeinträge zu entfernen.

Details:
Geben Sie eine Zeichenfolge ein, nach der gesucht werden soll. Einige wichtige Ereignisse enthalten Zeichenfolgen, die den Suchvorgang vereinfachen. Ein bestimmtes SystemErrorEvent enthält beispielsweise die Zeichenfolge **Kapazität der Server-Alarmliste erreicht!**. Sie können * als Platzhalter verwenden. Geben Sie beispielsweise *triggered* für die Suche nach der Zeichenfolge ein. Mit An alarm was triggered by a network failure.*triggered oder triggered* finden Sie diese Zeichenfolge nicht.

Benutzer:
Geben Sie einen Benutzernamen ein, nach dem gesucht werden soll.

Suchen
Klicken Sie hier, um den Suchvorgang zu starten. Das Dialogfeld **Logbuchergebnisse:** wird angezeigt.

Schließen
Klicken Sie hier, um das Dialogfeld zu schließen. Es erfolgt kein Suchvorgang. Wenn Sie Ihre Suchkriterien nicht mit einem Filternamen gespeichert haben, gehen sie verloren.

11.7 Dialogfeld ATM/POS Optionen

Hauptfenster > > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Im Logbuch finden...** > Dialogfeld **Suchparameter wählen** > Schaltfläche **ATM / POS**
Dient zum Auswählen von ATM/POS-Suchkriterien, um nach Logbucheinträgen und aufgezeichneten Videos zu suchen.

ATM-Daten
Klicken Sie darauf, um ATM-Daten zu suchen.

POS-Daten
Klicken Sie darauf, um POS-Daten zu suchen.

ATM-Nummer:
Geben Sie die Nummer des Geräts ein.

Transaktionsnummer:
Geben Sie die entsprechende Transaktionsnummer ein.

Kontonummer:
Geben Sie die entsprechende Kontonummer ein.

Bankleitzahl:
Geben Sie die Bankleitzahl ein.

Summe:
Geben Sie den Geldbetrag ein, der abgehoben wurde.

POS-Zeichenfolge:
Geben Sie eine Suchzeichenfolge ein.

11.8 Dialogfeld Geräteauswahl

Hauptfenster > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Im Logbuch finden...** > Dialogfeld **Suchparameter wählen** > Schaltfläche **Gerät hinzufügen**
Dient zum Auswählen der entsprechenden Geräte, um nach Logbucheinträgen und aufgezeichneten Videos zu suchen.

11.9 Dialogfeld Ereignisauswahl

Hauptfenster > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Im Logbuch finden...** > Dialogfeld **Suchparameter wählen** > Schaltfläche **Ereignis hinzufügen**
Dient zum Hinzufügen von Ereignissen, um Informationen zu filtern.

11.10 Dialogfeld Logbuchergebnisse:

Hauptfenster > Menü **Werkzeuge** > Befehl **Im Logbuch finden...** > Dialogfeld **Suchparameter wählen** > Schaltfläche **Suchen**
Zeigt die Ergebnisse eines Suchvorgangs im Logbuch an.

Zurück zum Filter
Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Suchparameter wählen** anzuzeigen.

Ergebnisse sichern
Klicken Sie darauf, um ein Dialogfeld zum Speichern einer Textdatei mit Logbucheinträgen als CSV-Datei anzuzeigen.

Hinweis!
Beim Öffnen einer solchen exportierten CSV-Datei in Microsoft Excel kann es vorkommen, dass in den zeitbezogenen Zellen keine Sekunden angezeigt werden.
Ändern Sie die Formatierung dieser Zellen von m/d/yyyy h:mm auf m/d/yyyy h:mm:ss, um dieses Verhalten zu ändern.

11.11 Dialogfeld Optionen

Failover-VRM
Wählen Sie diese Option, um das Abrufen von Aufzeichnungen vom Failover-VRM abzurufen.
Hauptfenster > Menü **Extras** > Befehl **Optionen...**
Dient zum Konfigurieren von Parametern für das Bosch Video Management System.

Registerkarte Steuerung

Verweilzeit für automatische Kamerasequenzen [s]:
Geben Sie die Zeit in Sekunden ein, die eine Kamera in einem Bildfenster angezeigt werden soll. Diese Zeit gilt auch für Alarmsequenzen.

Geschwindigkeit der PTZ-Steuerung
Verschieben Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit für die Steuerung von PTZ-Kameras einzustellen.

Rückspulzeit für zeitversetzte Wiedergabe [s]:
Geben Sie die Anzahl von Sekunden für die Rückspulzeit der zeitversetzten Wiedergabe ein.

Anzeige der Karte mit der Kamera des ausgewählten Bildfensters
Sie können festlegen, dass die Karte von der Kamera im ausgewählten Bildfenster automatisch den Fokus erhält. Diese Karte wird im **Karte**-Fenster des **Steuerung**-Monitors angezeigt. Wenn die ausgewählte Kamera auf keiner Karte konfiguriert ist, wird das Fenster **Karte** gelöscht.
Die angezeigte Karte ist die erste gefundene Karte im Logischen Baum, begonnen vom Root-Element, das die ausgewählte Kamera enthält.
Wenn eine Kamerasequenz im ausgewählten Bildfenster wiedergegeben wird, wird die Karte nach jedem Sequenzschritt im **Karte** Fenster entsprechend aktualisiert.

Registerkarte Anzeige

Seitenverhältnis der Bildfenster
Wählen Sie für jeden angeschlossenen Monitor in Operator Client das erforderliche Bildformat für die Bildfenster aus. Verwenden Sie 16:9 für HD Kameras. Diese Einstellung setzt die Einstellung außer Kraft, die im Configuration Client für den ersten Start des Operator Client vorgenommen wurde.

Logische Nummer anzeigen
Wählen Sie diese Option aus, um die logische Nummer einer Kamera im Logischen Baum anzuzeigen.

Registerkarte Audio

Audio des ausgewählten Bildfensters wiedergeben
Aktivieren Sie mit dieser Option die Audiowiedergabe für das Video im ausgewählten Bildfenster.

Wiedergabe von Mehrkanal-Audio
Aktivieren Sie mit dieser Option die gleichzeitige Audiowiedergabe für alle Videos in den Bildfenstern.

Alarm- und Ereignis-Soundlautstärke:
Verschieben Sie den Schieberegler, um die Lautstärke von Alarmtönen einzustellen.

Halbduplex
Wählen Sie diese Option aus, um den Halbduplex-Modus für die Intercom-Funktion zu aktivieren.

Vollduplex
Wählen Sie diese Option aus, um den Vollduplex-Modus für die Intercom-Funktion zu aktivieren.

Registerkarte Wiedergabe
Dient zum Konfigurieren, wo die Wiedergabe-Informationen für alle Kameras erhalten wird, die einem Bildfenster im Abspielmodus zugeordnet werden. Diese Einstellung wird verwendet, wenn der Server VRM nicht verfügbar ist.

Primärer VRM (Standard)
Wählen Sie diese Option, um Aufzeichnungen vom primären VRM abzurufen.

Encoder
Wählen Sie, ob der VRM-Server nicht verfügbar ist.

11.12 Dialogfeld Suchen

Hauptfenster > > Registerkarte > mit der rechten Maustaste auf den Hauptknoten klicken > auf **Suche im Baum** klicken
oder

Hauptfenster > > Registerkarte > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element > auf **Suche im Baum** klicken
Dient zum Suchen eines Elements im Logischen Baum.

Suche nach:
Geben Sie eine Suchzeichenfolge für den Display-Namen eines Elements ein. Sie können * und ? als Platzhalter verwenden.

Voriges
Klicken Sie darauf, um das vorherige Element zu markieren, das mit der Suchzeichenfolge übereinstimmt.

Weiter >
Klicken Sie darauf, um das nächste Element zu markieren, das mit der Suchzeichenfolge übereinstimmt.

Suche
Klicken Sie darauf, um das erste Element zu markieren, das mit der Suchzeichenfolge übereinstimmt.

Schließen
Klicken Sie darauf, um das Dialogfeld zu schließen.

11.13 Favoritenbaum Fenster

Hauptfenster > > Registerkarte
oder

Hauptfenster > > Registerkarte
Im **Favoritenbaum** können Sie Geräte des Logischen Baums und Views von Bildfenstern speichern, strukturieren und löschen.
Die aktuellen Einstellungen des digitalen Zooms und des Bildausschnitts werden gespeichert.

11.14 Dialogfeld Video exportieren

Hauptfenster > > Menü **Timeline** > Befehl **Video exportieren...**
Hauptfenster > Menü **Timeline** > Befehl **Video exportieren...**
Dient zum Exportieren von Videodaten in das Format von Bosch VMS Archive Player oder das ASF-Format. Sie können den Zeitbereich für den Export ändern.
Sie können Video- und Audiodaten auf ein lokales Laufwerk, ein CD/DVD-Laufwerk, eine Blu-Ray Disc, ein Netzlaufwerk oder ein USB-Laufwerk exportieren.
Alle Kameras, die dem Bildfenster zugeordnet sind, werden exportiert.
Hinweis: Wenn Sie ein USB-Laufwerk einsetzen, verwenden Sie ein schnelles USB-Gerät, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
Die Daten werden im nativen Format (Bosch VMS Archive Player) oder ASF-Format exportiert. Wenn Sie ein Video im nativen Format exportieren, können Sie Bosch VMS Archive Player als Viewer hinzufügen. Außerdem können Sie die exportierten Daten mit einem Passwort schützen.

Daten im ASF-Format können mit Standard-Software wie dem Windows Media Player wiedergegeben werden.
Exportiert werden die Video- und Audiodaten der angezeigten Kameras.
Hinweis: Sie benötigen eine Berechtigung für jede Kamera, die Sie exportieren möchten.
Falls das Exportieren von Videodaten auf eine Festplatte nicht erfolgreich war, werden die bereits exportierten Videodaten gelöscht.

Name:
Geben Sie einen Namen für die Exportdatei ein.

Start:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Startzeit für den Exportvorgang einzustellen. Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Ende:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Endzeit für den Exportvorgang einzustellen. Wählen Sie in den Listen Datum und Uhrzeit aus.

Natives Format
Klicken Sie hier, um das Format von Bosch VMS Archive Player auszuwählen.

Dateibetrachter exportieren
Klicken Sie hier, damit eine Setup-Datei für Bosch VMS Archive Player an dem unter **Datenträger** ausgewählten Speicherort gespeichert wird.

ASF (Media Player kompatibel)
Klicken Sie darauf, um das ASF-Format (kompatibel mit Windows Media Player) auszuwählen. Wählen Sie in der Liste einen Eintrag für die Qualität aus.

Festplatte:
Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine Festplattenpartition für den Export auszuwählen.

CD/DVD/Blu-Ray:
Wählen Sie in der Liste einen CD/DVD/Blu-Ray-Brenner für den Export aus.

Kommentar:
Geben Sie einen Kommentar für den Export ein.

Klicken Sie darauf, um detaillierte Anweisungen zu erhalten:
– *Exportieren von Videodaten, 27*

11.15 Exportfenster

Hauptfenster
Sie können exportierte Videodaten importieren, in einem Bildfenster anzeigen, nach bestimmten Daten durchsuchen und wieder entfernen.

11.16 Karte Fenster

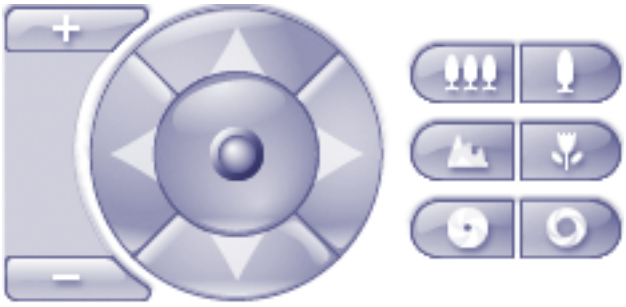
Hauptfenster > > Karte aus der Registerkarte auf ziehen
oder
Hauptfenster > > Karte aus der Registerkarte auf ziehen
Zeigt einen Lageplan an. Videoinhalt kann nicht angezeigt werden. Dieses Fenster ist nicht auf das Verhältnis 4:3 beschränkt.

Wenn eine Karte nicht vollständig im Fenster **Karte** angezeigt werden kann, können Sie die Karte ziehen. Es wird ein besonderer Cursor angezeigt.

11.17 PTZ-Bedienfeld Fenster

Hauptfenster > > Registerkarte **PTZ-Bedienfeld**

Das Fenster **PTZ-Bedienfeld** wird aktiviert, wenn eine PTZ-Kamera oder eine Kamera mit Schwenk-/Neigevorrichtung im ausgewählten Bildfenster angezeigt wird.
Dient zum Steuern einer Kamera mit Hilfe der Funktionen, die den im ausgewählten Bildfenster angezeigten Funktionen entsprechen.



Klicken Sie darauf, um digital ein- oder auszuzoomen. Diese Bedienelemente sind auch dann aktiviert, wenn keine PTZ-Kamera ausgewählt ist.

Klicken Sie auf einen Pfeil, oder bewegen Sie den Joystick in der Mitte, um die Kamera in alle Richtungen zu schwenken.

Klicken Sie darauf, um den Bildwinkel einzuzoomen (Telewinkel) bzw. auszuzoomen (Weitwinkel).

Klicken Sie darauf, um den Fokus nah/weit einzustellen.

Klicken Sie darauf, um die Blende zu schließen/öffnen.

Voreingestellte Positionen:
Wählen Sie einen Eintrag aus, um die PTZ-Steuerung auf die voreingestellte Position zu bewegen.

Klicken Sie darauf, um die aktuelle Position der PTZ-Kamera unter dem ausgewählten Eintrag der voreingestellten Position zu speichern.

Aux-Kommandos:
Wählen Sie zur Ausführung eines Kommandos den jeweiligen Eintrag aus.

11.18 Monitore Fenster

Hauptfenster > > Registerkarte **Monitore**

Hinweis!
Die Registerkarte **Monitore** ist nicht sichtbar, wenn Ihr Operator Client an mehr als ein Management Server angeschlossen ist.

Zeigt die verfügbaren analogen Monitorgruppen an. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn mindestens eine analoge Monitorgruppe konfiguriert und dieser Arbeitsstation zugeordnet ist. Ist der Computer nicht als Arbeitsstation konfiguriert, ist diese Zuordnung nicht erforderlich.
Dient zum Umschalten zur nächsten oder vorherigen analogen Monitorgruppe.
Dient zum Umschalten zum nächsten oder vorherigen Alarm, wenn es mehr Alarmkameras als verfügbare Monitore gibt.

11.19 Bildfensterbereich

Hauptfenster

Zeigt eine variable Anzahl von Bildfenstern an. Die Mindestanzahl ist 1 Bildfenster. Sie können eine Kamera in mehreren Bildfenstern gleichzeitig anzeigen.
Ermöglicht es Ihnen, die folgenden Aufgaben auszuführen (nicht alle Aufgaben sind in Bosch VMS Archive Player verfügbar):

- Einstellen der Anzahl angezeigter Bildfenster
- Anordnen der Bildfenster mit hoher Flexibilität, Ändern der Anordnung der Bildfenster und Speichern dieser Anordnung als View im **Favoritenbaum**.
- Wechseln zwischen Live Modus und Playback Modus (und Alarmmodus, sofern Alarme vorhanden sind)
- Ein-/Ausschalten aller Audioquellen (die Anwendung muss für Mehrkanalbetrieb konfiguriert sein)
- Starten einer Sequenz
- Ein-/Ausblenden der Symbolleisten der Bildfenster
- Durchführen der zeitversetzten Wiedergabe
- Verwenden der Intercom-Funktion

11.20 Bildfenster

Hauptfenster

Bosch VMS Archive Player bietet nur eine eingeschränkte Funktionsmenge.

Dient zum Anzeigen von:

- Livevideos aus beliebiger Videoquelle (nur Livemodus)
- Videos mit zeitversetzter Wiedergabe
- Aufgezeichneten Videos (nur im Playback Modus)
- Karten
- Dokumenten (HTML-Dateien)

Ein ausgewähltes Bildfenster (z.B. für die Anzeige eines Kamerabilds) wird durch einen gelben Rand gekennzeichnet. Es weist stets das Verhältnis 4:3 auf.

Kameras werden in der Karte als Hotspots angezeigt. Sie können eine Kamera in der Karte durch Doppelklicken, über das Kontextmenü oder per Drag & Drop in einem Bildfenster aktivieren.

Wenn eine PTZ-Kamera angezeigt wird, können Sie die Steuerfunktion im Fenster verwenden.

Doppelklicken Sie im Logischen Baum auf eine Kamera, um sie im nächsten freien Bildfenster anzuzeigen.

1	Audio	Klicken Sie darauf, um Audio ein- oder auszuschalten.
2	Manuelle Alarmaufzeichnung	Klicken Sie darauf, um die manuelle Aufzeichnung zu starten/stoppen.
3	Zeitversetzte Wiedergabe	Klicken Sie darauf, um die zeitversetzte Wiedergabe zu starten.
4	Digitaler Zoom	Das aktive Symbol zeigt an, dass digitaler Zoom verwendet wird.
5	Kamerasequenz	Das aktive Symbol zeigt an, dass eine Kamerasequenz wiedergegeben wird.
6	Kamera	Gibt den Kameratyp sowie den Aufzeichnungsstatus an.
7	Kameraname	Zeigt den Kameranamen an.
8	Nr. des Sequenzschritts	Zeigt die Nummer des aktuell angezeigten Kamerasequenzschritts sowie die Anzahl aller Schritte in dieser Kamerasequenz an.
9	Minimieren/Maximieren	Klicken Sie darauf, um das Bildfenster zu maximieren bzw. zu minimieren.
10	Schaltfläche "Schließen"	Klicken Sie darauf, um das Bildfenster zu schließen.

11.21 Timeline Fenster

Hauptfenster > > Registerkarte

Hauptfenster > Registerkarte

Dient zum Steuern der Wiedergabe aufgezeichneter Videos. Sie können mehrere Kameras gleichzeitig anzeigen.

Die Audiowiedergabe ist nur möglich, wenn das Video mit normaler Geschwindigkeit wiedergegeben wird.

Wenn Sie über eine Berechtigung für die Anzeige aufgezeichneter Videos verfügen, können Sie auch die zugehörige Audioaufzeichnung wiedergeben.

Dient zum Navigieren in aufgezeichneten Videos. Die Wiedergabe aller angezeigten Bildfenster ist synchronisiert.

Es stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung, die eine präzise Suche nach bestimmten Szenen ermöglichen.

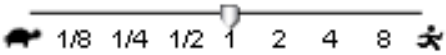
Die Timeline für NVR-Aufzeichnungen in Operator Client und Bosch VMS Archive Player zeigt folgende Informationen anhand von Farbmarkierungen oder Schraffuren an:

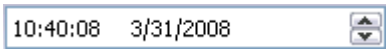
NVR-Aufzeichnung	**Farbe**
Daueraufzeichnung	Dunkelgraublau
Alarmaufzeichnung	Rot

NVR-Aufzeichnung	Farbe
Voralarmaufzeichnung	Hellrot
Bewegungsaufzeichnung	Gelb
Vorereignisaufzeichnung	Hellgelb
Ergebnisse der Bewegungserkennung	Weiß
Kein Videosignal	Schwarz
Keine Aufzeichnung	Hellgrau
Geschützte Daten	Diagonale Streifen
Audiodaten verfügbar	Dünne grüne Linie über der Timeline

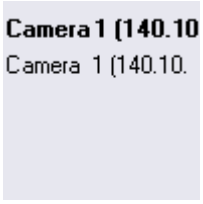
Die Timeline für VRM-Aufzeichnungen in Operator Client und Bosch VMS Archive Player zeigt folgende Informationen anhand von Farbmarkierungen oder Schraffuren an:
{Kommentar von , : Alarm recording and LUN is offline need to be verified???}

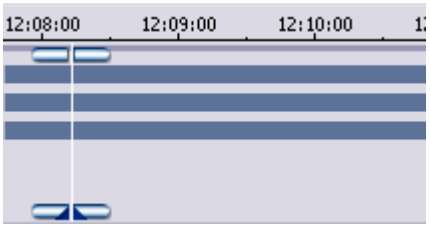
VRM-Aufzeichnung	Farbe
Daueraufzeichnung	Dunkelgraublau
Alarmaufzeichnung	Vertikale Linie
Ergebnisse der Bewegungserkennung	Weiß
Keine Aufzeichnung	Hellgrau
Geschützte Daten	Diagonale Streifen

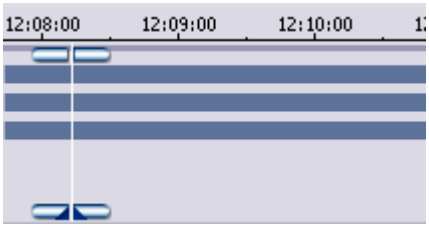
	Klicken Sie darauf, um die Timeline ein- oder auszuzoomen.
	Verschieben Sie den Schieberegler, um die Wiedergabegeschwindigkeit für die ausgewählten Kameras einzustellen. *Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit, 26*
	Verwenden Sie die Bedienelemente, um die Wiedergabe der ausgewählten Kameras zu steuern. Von links nach rechts: – Zur ältesten Aufzeichnung springen – Einzelbild rückwärts unabhängig vom Bildtyp – Rückwärtswiedergabe; die Wiedergabegeschwindigkeit kann mit dem Schieberegler geändert werden – Anhalten der Wiedergabe oder Rückwärtswiedergabe – Wiedergabe; die Wiedergabegeschwindigkeit kann mit dem Schieberegler geändert werden – Einzelbild vorwärts unabhängig vom Bildtyp – Zur jüngsten Aufzeichnung springen

	Geben Sie die Zeit ein, um die Haarlinie schnell in der Timeline zu positionieren. *Arbeiten mit der Timeline, 25*
	Klicken Sie darauf, um die Haarlinie im Zeitfeld zu der gewünschten Zeit zu bewegen. *Arbeiten mit der Timeline, 25*
	Wählen Sie den Aufzeichnungsmodus aus, zu dem Sie springen möchten.

	Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Suchparameter wählen** anzuzeigen. *Suchen nach Logbucheinträgen, 30*

	Klicken Sie hier, um das Dialogfeld **Bewegung suchen** anzuzeigen. *Erkennen von Bewegung (nur NVR-Aufzeichnungen), 29*
	Klicken Sie hier, um das Dialogfeld anzuzeigen. *Exportieren von Videodaten, 27*
	Enthält alle im Bildfensterbereich angezeigten Kameras.

	Zeigt die Timelines der Kameras in der Kameraliste an. Dient zur schnellen Zeitpositionierung für die Wiedergabe der entsprechenden Videos. *Arbeiten mit der Timeline, 25* *Exportieren von Videodaten, 27* *Erkennen von Bewegung (nur NVR-Aufzeichnungen), 29* *Suchen nach aufgezeichneten Videodaten, 30* *Authentifizieren von Metadaten (nur für NVR-Aufzeichnungen), 26* *Schützen der Aufzeichnung, 26* *Löschen von Videodaten, 27*

	Zeigt die Timelines der Kameras in der Kameraliste an. Dient zur schnellen Zeitpositionierung für die Wiedergabe der entsprechenden Videos. *Arbeiten mit der Timeline, 25* *Exportieren von Videodaten, 27* *Erkennen von Bewegung (nur NVR-Aufzeichnungen), 29* *Authentifizieren von Metadaten (nur für NVR-Aufzeichnungen), 26*

11.22 Dialogfeld Bewegung suchen

Hauptfenster > > Registerkarte

Hauptfenster > Registerkarte >

Dient zum Einrichten eines Filters für die Suche nach Bewegungen in festgelegten Bereichen eines Kamerabilds. Sie wählen die Zonen für die Bewegungsdetektion aus. Sie können nur im ausgewählten Bildfenster Bewegungen suchen.

Start:
Geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein, ab der die Bewegungssuche erfolgen soll. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Suche am Anfang der Aufzeichnung beginnen soll.

Ende:
Geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein, bis zu der die Bewegungssuche erfolgen soll. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Suche bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgen soll.

Alles auswählen
Klicken Sie darauf, um das gesamte Bild auszuwählen.

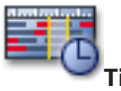
Auswahl aufheben
Klicken Sie darauf, um die Auswahl aufzuheben.

Auswahl umkehren
Klicken Sie darauf, um die Auswahl umzukehren.

Gitter anzeigen
Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Option, um ein Gitter zum Definieren des Empfindlichkeitsbereichs für die Bewegungssuche anzuzeigen.

Suche starten
Klicken Sie darauf, um den Suchvorgang zu starten. Die Ergebnisse werden im Fenster **Ergebnisse der Bewegungserkennung** angezeigt.

11.23 Dialogfeld Aufzeichnung löschen

Hauptfenster > > Registerkarte  **Timeline** > Haarlinie an die gewünschte Position verschieben > im Menü **Timeline** auf **Aufzeichnung löschen...** klicken

Ermöglicht es Ihnen, Videodaten von Beginn der Aufzeichnung bis zur Position der Haarlinie zu löschen.

Inklusive:
Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt. Ändern Sie den Wert bei Bedarf.

11.24 Dialogfeld Forensische Suche (nur VRM-Aufzeichnungen)

Hauptfenster > > Registerkarte **Timeline** > Zeitbereich mit Haarlinie auswählen > auf klicken

Dient zum Suchen nach Videodaten mit Hilfe eines ausgewählten Suchtyps der Forensischen Suche (z.B. IVA). Die Forensische Suche wird im Feld **Überwachungs-Aufgaben** konfiguriert. Sie können nur im ausgewählten Bildfenster Bewegungen suchen.

Algorithmus:
Wählen Sie den Analysealgorithmus aus. Standardmäßig ist nur **MOTION+** verfügbar. Dieser Analysetyp bietet einen Bewegungsmelder und grundlegende Manipulationserkennung. Der aktuelle Alarmstatus wird zu Informationszwecken angezeigt.

Hinweis!
Weitere Analysealgorithmen mit umfangreichen Funktionen wie IVMD und IVA sind verfügbar. Wenn Sie einen dieser Algorithmen auswählen, können Sie die jeweiligen Parameter direkt einstellen.

Voreinstellungen:
Wählen Sie einen Eintrag aus, um zu einem früheren Zeitpunkt gespeicherte Einstellungen der Forensischen Suche zu laden.

Klicken Sie darauf, um die Einstellungen für die Forensische Suche zu speichern. Sie können einen aussagekräftigen Namen eingeben.

Start:
Die aktuelle Position der Haarlinie wird angezeigt.
Geben Sie den Zeitpunkt ein, ab dem die Suche beginnen soll.
Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt durchsucht.

Ende:
Die aktuelle Position der Haarlinie wird angezeigt.
Geben Sie den Zeitpunkt ein, bis zu dem die Suche erfolgen soll.
Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt durchsucht.

Klicken Sie hier, um die Auswahl in der Timeline mit den Daten der Felder **Start:** und **Ende:** zu aktualisieren. Nur das ausgewählte Video wird berücksichtigt.

Suchen
Klicken Sie darauf, um die Forensische Suche zu starten.

11.25 Dialogfeld Aufzeichnung schützen

Hauptfenster > > Menü **Timeline** > Befehl **Aufzeichnung schützen...**
Dient zum Schützen der ausgewählten Videodaten.

Start:
Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
Geben Sie den Zeitpunkt ein, ab dem der Schutz beginnen soll.
Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt geschützt.

Ende:
Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
Geben Sie den Zeitpunkt ein, bis zu dem der Schutz erfolgen soll.
Bei deaktivierter Option werden alle Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt geschützt.

Schützen
Klicken Sie darauf, um den ausgewählten Zeitbereich zu schützen.

11.26 Dialogfeld Videoschutz aufheben

Hauptfenster > > Menü **Timeline** > Befehl **Videoschutz aufheben...**
Dient zum Schützen der ausgewählten Videodaten.

Start:
Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
Geben Sie den Zeitpunkt ein, ab dem der Schutz beginnen soll.
Bei deaktivierter Option wird der Schutz aller Aufzeichnungen bis zum angegebenen Endzeitpunkt aufgehoben.

Ende:
Die aktuelle Auswahl der Haarlinie wird angezeigt.
Geben Sie den Zeitpunkt ein, bis zu dem der Schutz erfolgen soll.
Bei deaktivierter Option wird der Schutz aller Aufzeichnungen ab dem angegebenen Startzeitpunkt aufgehoben.

Schutz aufheben
Klicken Sie darauf, um den Schutz für den ausgewählten Zeitbereich aufzuheben.

11.27 Ergebnisse der Bewegungserkennung Fenster

Hauptfenster > > Registerkarte

Hauptfenster > Registerkarte
Zeigt für die Kamera, die im ausgewählten Bildfenster angezeigt wird, Videodateneinträge mit Bewegung an. Sie können einen Eintrag auswählen, um ihn wiederzugeben, zu schützen, zu archivieren, zu exportieren oder seine Authentizität zu prüfen.
Zeigt die Aufzeichnungen an, die den Suchkriterien entsprechen.

11.28 Alarmliste Fenster

Klicken Sie hier, um einen Alarm anzunehmen.
Der Alarm wird aus allen Alarmlisten und Alarmvideoanzeigen der anderen Bediener entfernt.

Klicken Sie hier, um ein Dialogfeld mit einem Aktionsplan anzuzeigen. Bei entsprechender Konfiguration können Sie einen Kommentar eingeben.

Klicken Sie hier, um einen Alarm zu löschen.
Sie können einen Alarm mit dem Attribut „Kommentar“ oder „Workflow erforderlich“ erst löschen, wenn Sie den Aktionsplan angezeigt und einen Kommentar eingegeben haben. Wenn ein Alarm als Auto-Löschen-Alarm konfiguriert ist, wird er nach Ablauf der im Configuration Client festgelegten Zeit für die automatische Löschung aus der Alarmliste entfernt.

Klicken Sie hier, um die Annahme eines Alarms rückgängig zu machen.

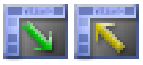
Klicken Sie hier, um Alarmaudio ein-/auszuschalten.
Der neueste eingehende Alarm löst einen Alarmton aus.

Klicken Sie hier, um die Alarmliste anzuzeigen.

11.29 Verwendete Symbole

Die folgende Tabelle enthält die im Operator Client verwendeten Symbole. Für die in der Timeline verwendeten Symbole siehe Kapitel *Timeline Fenster, 65*.

	Neue Konfiguration verfügbar. Melden Sie sich ab und anschließend wieder an, um sie zu akzeptieren.
	Hauptknoten des Logischen Baums in einem Enterprise System. Wenn der Knoten keine Tochterknoten unterstützt, ist keine Konfiguration verfügbar.
	Operator Client wird mit einem Management-Server verbunden.
	Ausfall der Lizenz Funktion
	Nicht verfügbar. Für einManagement Server: Keine Konfiguration verfügbar
	Getrennt
	Nicht autorisiert

	Live Modus
	Playback Modus
	Schieberegler zum Einstellen der Lautstärke für alle Bildfenster
	Audio ein/aus
	Klicken Sie hier, um die Symbolleiste der einzelnen Bildfenster ein- oder auszublenden.
	Klicken Sie hier, um das Bildfenster im Vollbildmodus anzuzeigen.
	Klicken Sie darauf, um ein Bild des ausgewählten Bildfensters zu drucken.
	Klicken Sie, um eine Bilddatei des ausgewählten Bildfensters zu speichern.
	Klicken Sie, um eine Favoriten-Ansicht hinzuzufügen.
	Klicken Sie, um ein Lesezeichen hinzuzufügen.
	Klicken Sie hier, und halten Sie die Maustaste gedrückt, um über die Lautsprecher eines Encoders mit konfigurierter Audiofunktion zu sprechen. Die Schaltfläche ist verfügbar, wenn in einem Bildfenster ein Encoder mit Audiofunktion ausgewählt wurde.
	Zeitversetzte Wiedergabe
	Hauptknoten (benutzerdefinierter Name des Logischen Baums)
	Ordner mit verschiedenen Elementen
	Ordner mit verschiedenen Elementen und zugeordneter Karte
	Kamera
	Verbindung unterbrochen

	Aufzeichnende Kamera
	Videosignalverlust
	Matrixkamera
	Nur-Live-Kamera mit lokaler Archivierung
	DiBos Kamera
	Aufzeichnende DiBos Kamera
	Status unbekannt
	Zu hell
	Zu dunkel
	Zu verrauscht
	Referenzbildprüfung fehlgeschlagen (z. B. weil Kamera bewegt wurde)
	Relais
 	Eingänge
	Kommandoskript
	Dokument
	Kamerasequenz
	Kamerasequenz ist unterbrochen
	Kamerasequenz wird wiedergegeben
	Digitaler Zoom
	Hauptknoten des Favoritenbaums

	Klicken Sie hier, um den Alarmfensterbereich anzuzeigen (nur bei wartenden Alarmen verfügbar).
	Klicken Sie hier, um aus dem Alarmfensterbereich wieder in den Live Modus oder Playback Modus zu wechseln.

Sehen Sie dazu auch

– *Timeline Fenster, 65*

12 Tastaturbefehle

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der verfügbaren Tastaturbefehle für eine Tastatur mit amerikanischer Tastenbelegung.
+ bedeutet, dass die einzelnen Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen. (Beispiel: Steuerung+Z bedeutet, dass die Strg-Taste und die Z-Taste gleichzeitig gedrückt werden müssen.)
Auf der Setup-CD befindet sich eine PDF-Datei, die Sie mit Adobe Acrobat ausdrucken können. Der Dateiname lautet keyboard_layout_en.pdf.

12.1 Allgemeine Steuerung

Funktion	Taste
Online-Hilfe anzeigen	F1
Umbenennen (z.B. in Favoriten)	F2

12.2 Wiedergabesteuerung

Funktion	Taste
Wiedergabe/Pause	Leertaste
Vorheriges Bild	,
Nächstes Bild	.
Wiedergaberichtung vorwärts	Eingabetaste
Wiedergaberichtung rückwärts	Rücktaste
Zur ältesten Aufzeichnung springen	Pos1
Zur letzten Aufzeichnung springen	Ende
Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen	Bild auf
Wiedergabegeschwindigkeit verringern	Bild ab

12.3 Steuerung des Bildfensterbereichs

Die folgenden Tastaturbefehle funktionieren nur, wenn der Bildfensterbereich aktiv ist.

Funktion	Taste
Ausgewähltes Bildfenster verschieben	Cursor-Tasten
Bildfenster schließen	Entf,
Alle Bildfenster schließen	Strg + Entf
Weniger Bildfenster anzeigen	F7
Mehr Bildfenster anzeigen	F8
Bildfensterleisten anzeigen/ verbergen	F9

13 Konzepte

Dieses Kapitel enthält Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themen.

13.1 Alarmbearbeitung

Alarme können einzeln konfiguriert werden, um von einer oder mehreren Benutzergruppen bearbeitet zu werden. Wenn ein Alarm auftritt, wird er in der Alarmliste aller Benutzer angezeigt, die sich in den Benutzergruppen befinden, die für den Empfang dieses Alarms konfiguriert sind. Wenn einer dieser Benutzer mit der Bearbeitung des Alarms beginnt, wird der Alarm aus der Alarmliste der anderen Benutzer entfernt.
Alarme werden auf dem Alarmmonitor einer Arbeitsstation und optional auf analogen Monitoren angezeigt. Dieses Verhalten wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Alarmfluss

1. Im System tritt ein Alarm auf.
2. In der Alarmliste aller für diesen Alarm konfigurierten Benutzer wird eine Alarmbenachrichtigung angezeigt. Das Alarmvideo wird sofort auf den konfigurierten Monitoren angezeigt. Wenn es sich um einen automatisch angezeigten Alarm (automatischen Popup-Alarm) handelt, wird das Alarmvideo ebenfalls automatisch auf den Alarmmonitoren der Operator Client-Arbeitsstation angezeigt.
   Wenn ein Alarm als Auto-Löschen-Alarm konfiguriert ist, wird der Alarm nach der festgelegten Zeit für Auto-Löschen (konfiguriert im Configuration Client) aus der Alarmliste entfernt.
   Bei analogen Monitoren werden Vierfach-Ansichten von VIP XDs vorübergehend durch Vollbildanzeigen ersetzt.
3. Einer der Benutzer nimmt den Alarm an. Das Alarmvideo wird daraufhin auf der Arbeitsstation dieses Benutzers angezeigt (sofern es nicht bereits durch die automatische Popup-Funktion angezeigt wird). Der Alarm wird aus allen anderen Alarmlisten und Alarmvideoanzeigen entfernt.
4. Der Benutzer, der den Alarm angenommen hat, ruft einen Workflow auf, der das Lesen eines Aktionsplans und das Eingeben von Kommentaren beinhalten kann. Dieser Schritt ist optional. Die Anforderungen für den Workflow können vom Administrator konfiguriert werden.
5. Als letzten Schritt löscht der Benutzer den Alarm. Dadurch wird der Alarm aus seiner Alarmliste und der Alarmanzeige entfernt.
   Bei einer analogen Monitorgruppe zeigen die Monitore wieder die Kameras an, die vor dem Alarm angezeigt wurden.

Alarmfensterbereich

1. Zur Anzeige eines Alarmvideos wird der Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich auf dem für die Alarmanzeige konfigurierten Monitor durch den Alarmfensterbereich ersetzt.
2. Jedem Alarm wird eine Bildfensterreihe mit bis zu 5 Bildfenstern zugeordnet. In diesen Bildfenstern können Live-Videos, aufgezeichnete Videos oder Karten angezeigt werden. In einer analogen Monitorgruppe wird ein Alarm in einer Monitorreihe angezeigt. Die Anzahl der Kameras in der Reihe ist auf die Spaltenzahl in der analogen Monitorgruppe begrenzt. Die nicht für die Alarmvideoanzeige verwendeten Monitore der Monitorreihe können so konfiguriert werden, dass die aktuelle Anzeige weiterläuft oder ein leerer Bildschirm angezeigt wird.
3. Sowohl bei analogen Monitorreihen als auch bei Alarmreihen der Operator Client Arbeitsstationsanzeige werden Alarme mit höherer Priorität über Alarmen mit niedrigerer Priorität angezeigt.

4. Wenn der Alarmfensterbereich keine Bildfensterreihen mehr aufnehmen kann, aber ein weiterer Alarm angezeigt werden muss, werden die Alarme mit der niedrigsten Priorität in der untersten Reihe des Alarmfensterbereichs "gestapelt". Mit Hilfe der Bedienelemente links neben der Alarmreihe können Sie durch die gestapelten Alarme blättern.
   Bei analogen Monitorgruppen erfolgt das Blättern durch einen Alarmstapel mit Hilfe der Bedienelemente im Fenster **Monitore** der Arbeitsstationsanzeige des Operator Client. Analoge Monitore mit aktueller Alarmanzeige werden durch ein rotes Symbol mit blinkender "LED" gekennzeichnet.
   Titel, Uhrzeit und Datum des Alarms können optional auf allen analogen Monitoren oder nur auf dem ersten Monitor einer Alarmreihe angezeigt werden.
5. Für Alarme mit gleicher Priorität kann der Administrator die Reihenfolge konfigurieren:
   – LIFO-Modus (Last-in-First-out): Bei dieser Konfiguration werden neue Alarme *über* älteren Alarmen der gleichen Priorität eingefügt.
   – FIFO-Modus (First-in-First-out): Bei dieser Konfiguration werden neue Alarme *unter* älteren Alarmen der gleichen Priorität eingefügt.
6. Die Anzeige der Fensterreihe eines Alarms im Alarmfensterbereich erfolgt:
   – Bei der Alarmerzeugung (automatischer Popup-Alarm). Dies geschieht, wenn die Alarmpriorität höher als die Anzeigepriorität ist.
   – Bei Annahme des Alarms. Dies geschieht, wenn die Alarmpriorität niedriger als die Anzeigepriorität ist.

Automatische Popup-Alarme

Alarme können so konfiguriert werden, dass sie je nach Alarmpriorität automatisch im Alarmfensterbereich angezeigt werden (Popup). Der Live- und Wiedergabeanzeige der einzelnen Benutzergruppen wird ebenfalls eine Priorität zugeordnet. Wenn Alarme mit einer höheren Priorität als die der Benutzeranzeige eingehen, wird die Alarmreihe des Alarms automatisch im Alarmfensterbereich angezeigt. Wird der Alarmfensterbereich zurzeit nicht angezeigt, ersetzt er bei einem für den Alarm aktivierten Monitor automatisch den Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich.
Automatische Popup-Alarme werden zwar im Alarmfensterbereich angezeigt, sie werden jedoch nicht automatisch angenommen. Sie können auf den Anzeigen mehrerer Benutzer gleichzeitig angezeigt werden. Wenn ein Benutzer einen automatischen Popup-Alarm annimmt, wird der Alarm aus den Alarmlisten und Alarmanzeigen der anderen Benutzer entfernt.

13.2 Enterprise System

Das Ziel eines Bosch VMSEnterprise Systems ist, einem Benutzer des Operator-Client den gleichzeitigen Zugriff auf mehrere Management-Server-Computer zu ermöglichen.
Der Management Server, in dem Sie eine Liste mit weiteren Management Server-Computern konfigurieren, wird Enterprise Management Server genannt. Dieser Server kann außerdem die Rolle eines normalen Management Server spielen.

13.2.1 Szenarien

Die folgenden drei Szenarien werden behandelt.

– **Szenario 1**: Ein dedizierter Server spielt die Rolle eines Enterprise Management Server. Dieser Server hat nur eine Aufgabe: Die Verwaltung des gleichzeitigen Zugriffs einer Operator Client-Arbeitsstation auf mehrere Management Server Computer.

Eine Operator Client-Arbeitsstation meldet sich an einem Enterprise Management Server an. Nach der erfolgreichen Anmeldung hat der Benutzer von Operator Client Zugriff auf die Geräte aller konfigurierten Management Server Computer.

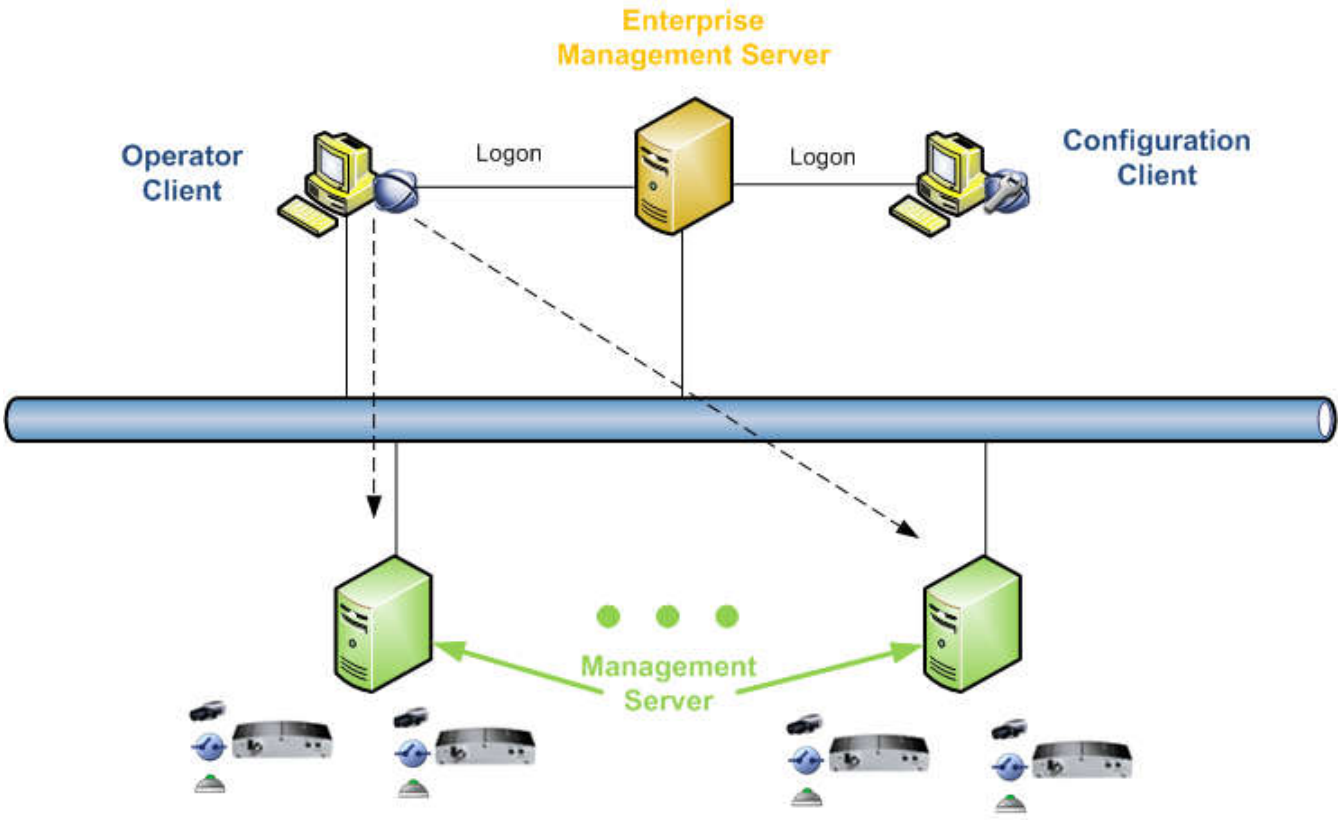


Bild 13.1: Enterprise System – Szenario 1

– **Szenario 2**: Ein Management Server Computer hat die zusätzliche Aufgabe eines Enterprise Management Server zur Verwaltung des Zugangs zu allen Management Server Computern inklusive sich selbst.

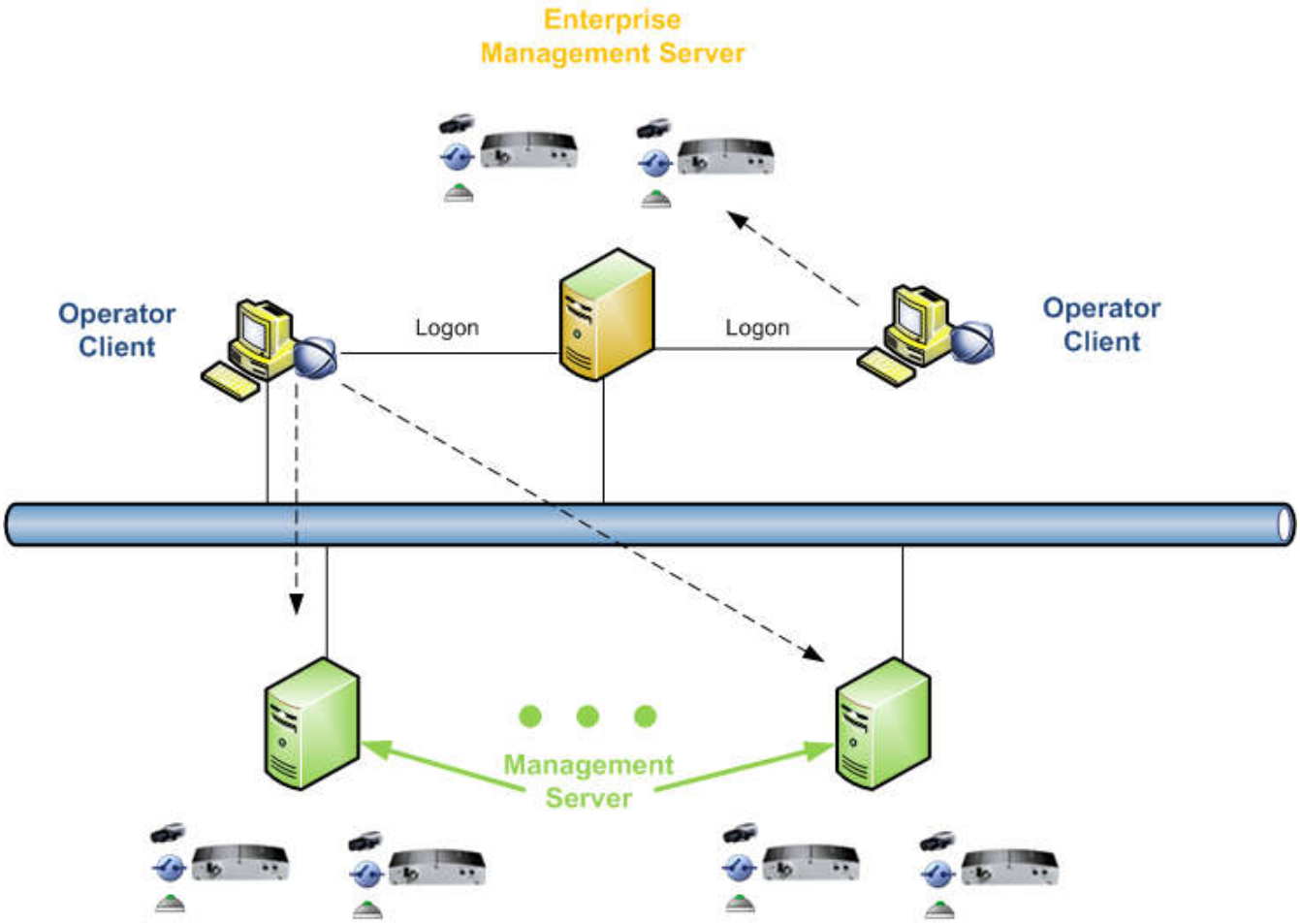


Bild 13.2: Enterprise System – Szenario 2

– **Szenario 3**: Die klassische Client-Server Architektur bleibt unterstützt.

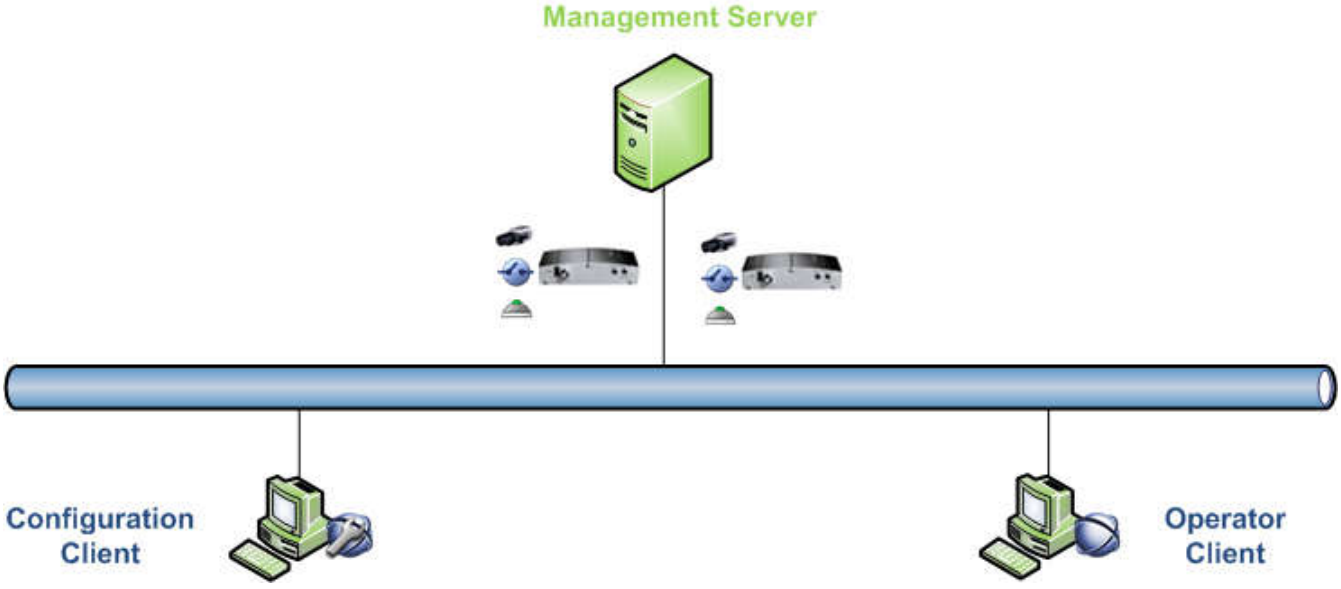


Bild 13.3: Klassisches Szenario 3

13.2.2 Berechtigungen

Berechtigungen auf einem Enterprise System

Für ein Enterprise System können Sie die folgenden Gruppen von Berechtigungen konfigurieren:

– Bedienberechtigungen für den Operator Client, die der Anwender zum Arbeiten mit den Geräten aller konfigurierten Management Server-Computer benötigt (z. B. Benutzeroberfläche für den Alarmmonitor).
  Verwenden Sie eine Enterprise User Group. Konfigurieren Sie sie auf dem Enterprise Management Server.
– Auf jedem Management Server gültige Geräteberechtigungen.
  Verwenden Sie Enterprise Access. Konfigurieren Sie es auf jedem Management Server.

Berechtigungen auf einem einzelnen Management Server

Für die Verwaltung des Zugangs zu einem einzelnen Management Server verwenden Sie die Standardbenutzergruppe. Sie können alle Berechtigungen auf diesem Management Server in dieser Benutzergruppe konfigurieren.
Sie können 4-Augen-Gruppen für Standardbenutzergruppen und für Enterprise User Groups konfigurieren. Das 4-Augen-Prinzip ist für Enterprise Access nicht verfügbar.

13.2.3 Arten von Benutzergruppen

Name des Benutzergruppentyps	Enthält sie Benutzer?	Verfügbare Konfigurationseinstellungen	Wo wird konfiguriert?
Benutzergruppe	Ja	– Bedien- und Geräteberechtigungen	– Management Server
Enterprise User Group	Ja	– Bedienberechtigungen – Je Management Server in der Server-Liste: Name der entsprechenden Enterprise Account mit Anmeldungs-Zugangsdaten	– Enterprise Management Server
Enterprise Access	Nein	– Geräteberechtigungen – Zugangsdaten	– Management Server
4-Augen-Benutzergruppe	Nein	– Management Server Berechtigungen	– Management Server
Enterprise 4-Augen-Prinzip	Nein	– Je Management Server: Name der entsprechenden Enterprise User Group mit Zugangsdaten für die Anmeldung	– Enterprise Management Server

Tabelle 13.1: Arten von Benutzergruppen

13.2.4 Lizenzierung

EineBosch VMS Enterprise(MBV-BENT) Lizenz-Version ist an jedem Enterprise Management Server erforderlich, um die Funktion zu aktivieren.
Für jeden angeschlossenen Management Server, der Mitglied eines Enterprise System sein soll, ist 1 Lizenz erforderlich (MBV-XSUB).
Zum Aktualisieren einer vorhandenen Bosch VMS-Lizenz zu einem Enterprise System benötigen Sie eine Enterprise Upgrade-Lizenz (MBV-FEUP).
Für jeden Arbeitsplatz ist eine vorhandene Workstation-Lizenz (MBV-XWST) erforderlich.

13.3 In Bosch VMS unterstützte Allegiant CCL-Befehle

Um die CCL-Befehle zu verwenden, brauchen Sie das CCL-Benutzerhandbuch. Dieses Handbuch ist im Online-Produktkatalog im Dokumentenbereich jeder LTC-Allegiant Kreuzschiene verfügbar.

Unterstützter Befehl	Beschreibung	Bemerkungen
Umschaltung/Sequenz		
LCM	Logische Kamera auf Monitor umstellen	LCM, LCM+ und LCM- sind äquivalent.
LCMP	Logische Kamera auf Monitor mit Vorpositionsabruf umstellen	
MON+CAM	Physische Kamera auf Monitor umstellen	
MON-RUN	Sequenz nach Monitornummer ausführen	
MON-HOLD	Sequenz nach Monitornummer anhalten	
SEQ-REQ	Sequenzanfrage	
SEQ-ULD	Sequenz entladen	
Empfänger/Treiber		
R/D	Grundlegende Steuerungsbefehle	
REMOTE-ACTION	Gleichzeitige Schwenk/ Neige/Zoom-Steuerungsbefehle	
REMOTE-TGL	Zwischen Schwenk/Neige/ Zoom-Steuerungsbefehlen wechseln	
PREPOS-SET	Vorposition einstellen	
PREPOS	Vorposition abrufen	

Unterstützter Befehl	Beschreibung	Bemerkungen
Umschaltung/Sequenz		
AUX-ON AUX-OFF	Zusätzliche Steuerungsbefehle – Zusatzfunktion einschalten – Zusatzfunktion ausschalten	
VARSPEED_PTZ	Steuerungsbefehle für variable Geschwindigkeit	
Alarm		Zur Kontrolle des virtuellen Eingangs Zum Beispiel "+Alarm 1" schließt virtuellen Eingang 1, "-Alarm 1" öffnet virtuellen Eingang 1
+ALARM	Einen Alarm aktivieren	Öffnet einen virtuellen Eingang in Bosch VMS.
-ALARM	Einen Alarm deaktivieren	Schließt einen virtuellen Eingang in Bosch VMS.
System		
TC8x00>HEX	Hexadezimal-Modus einstellen	
TC8x00>DECIMAL	Dezimal-Modus einstellen	

14 Problembehandlung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Behebung bekannter Probleme im Bosch Video Management SystemOperator ClientBosch VMS Archive Player.

Probleme bei der Wiedergabe aufgezeichneter Videos

Vorsicht!
Aufgezeichnete Videos, die mit Bosch Video Management System V.1.1 exportiert wurden, dürfen nicht mit Archive Player von Bosch Video Management System V.1.0 wiedergegeben werden. Dies kann zu Datenverlust führen.

Problem	Ursache	Lösung
Archive Player kann aufgezeichnete Videos nicht wiedergeben.	Archive Player stammt von Bosch Video Management System V.1.0. Die aufgezeichneten Videodaten wurden mit Bosch Video Management System V.1.1 exportiert.	Aktualisieren Sie Archive Player auf Bosch Video Management System V.1.1. Siehe *Aktualisieren einer alten Version von Bosch VMS Archive Player, 84*.

Probleme mit den Einstellungen in der Aufzeichnungssteuerung der Sound-Karte

Problem	Ursache	Lösung
Bei Einsatz eines Mikrofons für die Intercom-Funktion treten Rückkopplungen auf.	In der Aufzeichnungssteuerung der Sound-Karte muss Mikrofon (nicht Stereo-Mix oder Ähnliches) ausgewählt sein. Beim Starten prüft der Operator Client die Konfigurationsdatei und gleicht die Einstellungen in der Aufzeichnungssteuerung entsprechend ab. Die Konfigurationsdatei enthält einen Standardeintrag, der möglicherweise nicht mit Ihrer Systemkonfiguration übereinstimmt. Diese Einstellung wird bei jedem Start des Operator Client wiederhergestellt.	Ändern Sie die Einstellung in der Konfigurationsdatei des Operator Client in Mikrofon.

Abstürzen des Operator Client

Problem	Ursache	Lösung
Operator Client stürzt ab.	Auf dem Computer, auf dem der Operator Client installiert ist, ist DiBos Web Client installiert und wurde gestartet.	Deinstallieren Sie DiBos Web Client.

14.1 Aktualisieren einer alten Version von Bosch VMS Archive Player

So führen Sie die Aktualisierung durch:

- Videodaten exportieren (siehe *Exportieren von Videodaten, 27*).
  Wählen Sie im Dialogfeld **Video exportieren Natives Format** und **Dateibetrachter exportieren**.
  Eine Setup-Datei für die Installation des Bosch VMS Archive Player wird an der ausgewählten Stelle gespeichert.

Glossar

Alarmfensterbereich

Bildfensterbereich zum Anzeigen eines oder mehrerer Alarmfenster.

Alarmpriorität

Jedem Alarm wird eine Priorität zugeordnet. Alarme können so konfiguriert werden, dass sie je nach Alarmpriorität automatisch im Alarmfensterbereich angezeigt werden (Popup). Der Live-/Wiedergabeanzeige der einzelnen Benutzer wird ebenfalls eine Priorität zugeordnet. Wenn Alarme mit einer höheren Priorität als die der Benutzeranzeige eingehen, wird die Alarmreihe des Alarms automatisch im Alarmfensterbereich angezeigt. Wird der Alarmfensterbereich zurzeit nicht angezeigt, ersetzt er bei einem für den Alarm aktivierten Monitor automatisch den Live- oder Wiedergabe-Bildfensterbereich.

Analoge Monitorgruppe

Gruppe analoger Monitore, die an Decoder angeschlossen sind. Die analoge Monitorgruppe kann zur Alarmverarbeitung in einem bestimmten physischen Bereich verwendet werden. Eine Installation mit drei physisch getrennten Kontrollräumen könnte beispielsweise über drei Monitorgruppen verfügen. Die Monitore einer analogen Monitorgruppe sind logisch in Reihen und Spalten konfiguriert und können auf Vollbild- oder Vierfachansicht geschaltet werden.

ATM

Akronym für Automatic Teller Machine (Geldautomat).

Benutzergruppe

Mit Benutzergruppen lassen sich gemeinsame Benutzerattribute definieren, wie Berechtigungen, Rechte und Prioritäten für die PTZ-Kamerasteuerung. Durch die Mitgliedschaft in einer Gruppe erbt ein Benutzer automatisch alle Attribute dieser Gruppe.

Bildfenster

Wird zum Anzeigen von Live- und aufgezeichneten Videobildern einer einzelnen Kamera, Karte oder HTML-Datei verwendet.

Bildfensteranordnung

Strukturierte Positionierung der Bildfenster im Bildfensterbereich.

Bildfensterbereich

Container für Bildfenster, strukturiert durch eine Bildfensteranordnung.

Duplex

Begriff zur Definition der Richtung bei der Datenübertragung zwischen zwei Kommunikationspartnern. Halbduplex ermöglicht die Datenübertragung in beide Richtungen, jedoch nicht gleichzeitig. Vollduplex ermöglicht die gleichzeitige Datenübertragung in beide Richtungen.

Encoder

Wandelt einen analogen Stream in einen digitalen Stream um, beispielsweise zur Integration analoger Kameras in ein digitales System wie das Bosch Video Management System. Einige Encoder verfügen über lokale Archivierung (z. B. Flash-Karte oder USB-Festplatte) oder archivieren die Videodaten auf iSCSI-Geräten. IP-Kameras verfügen über einen integrierten Encoder.

Enterprise Access

Sammlung, mit der einem oder mehreren Enterprise Accounts Zugriff auf Geräte von Management-Server-Computern gewährt wird.

Enterprise Account

Autorisierung, mit der ein Enterprise Operator Client eine Verbindung mit Geräten eines Management-Servers aufbaut, der Teil eines Enterprise Systems ist. In einem Enterprise Account werden alle Berechtigungen für die Geräte dieses Management-Servers konfiguriert. Dieser Enterprise Operator Client kann eine Verbindung mit mehreren Management-Server-Computern gleichzeitig aufbauen. Dieser Zugriff wird durch die Mitgliedschaft in einer Enterprise User Group geregelt. Diese Enterprise User Group ist mit einem Enterprise Account verwandt und dieses Enterprise Account wiederum ist mit einem Management-Server verwandt.

Enterprise Management Server

Bosch VMS Management-Server mit einer Liste der weiteren Management Server-Computer, auf die ein Benutzer des Operator Client gleichzeitig zugreifen kann. Kann auch als normaler Management-Server fungieren.

Enterprise System

Funktion des Bosch Video Management Systems, die es dem Benutzer des Operator Client ermöglicht, auf mehrere Management-Server-Computer gleichzeitig zuzugreifen.

Enterprise User Group

Benutzergruppe, die auf einem Enterprise Management Server konfiguriert ist. Definiert die Benutzer, die Berechtigung zum gleichzeitigen Zugriff auf mehrere Management-Server Computer haben. Definiert die Bedienberechtigungen die für diese Benutzer verfügbar sind.

Ereignis

Zustand oder Status, der mit einem Alarm und/ oder einer Aktion verknüpft ist. Ereignisse können durch zahlreiche Quellen entstehen, beispielsweise durch Kameras, Archivierungsgeräte, Verzeichnisse, digitale Eingänge usw. Zu Ereignissen zählen die Zustände „Aufzeichnungsstart“ und „Signalverlust“, die Meldung „Festplatte voll“, Benutzeranmeldungen, Auslöser für digitale Eingangssignale usw.

Hotspot

Maussensibles Symbol in einer Karte, das im Konfigurations-Client konfiguriert wird. Bei Hotspots handelt es sich um Kameras, Relais, Kommandoskripte. Der Benutzer kann mitHilfe eines Hotspots ein Gerät in einem Gebäude suchen und auswählen.

Intercom-Funktion

Dient zum Sprechen über die Lautsprecher eines Encoders. Dieser Encoder muss über einen Audioeingang und -ausgang verfügen. Die Intercom-Funktion kann pro Benutzergruppe freigegeben werden.

IVA

Intelligent Video Analysis (intelligente Videoanalyse). Algorithmus, der bestimmte Eigenschaften und Verhaltensmuster von Objekten in einer von einer Videokamera überwachten Szene erkennt und daraus Alarmereignisse generiert, die wiederum in einem Videoystem verarbeitet werden können. Aufzeichnung mit aktivierten IVA-Einstellungen ist eine Voraussetzung zum selektiven und schnellen Durchsuchen von Videomaterialien. IVA ermöglicht es, gerichtete Bewegung von Objekten so zu erfassen und zu bewerten, dass Fehlalarme weitgehend vermieden werden können. IVA passt sich selbständig an sich ändernde Umgebungsbedingungen an und ist dadurch weitgehend unempfindlich gegen Störeinflüsse wie Regen und Baumbewegungen. Besonders bei der forensischen Suche ermöglicht IVA das Filtern sich bewegender Objekte nach Farbspezifikation. Mithilfe des IVA-Algorithmus kann umfangreiches Videomaterial nach Objekten mit bestimmten Farbeigenschaften selektiv durchsucht werden.

IVMD

Intelligent Video Motion Detection (intelligente Videobewegungserkennung). Software-Algorithmus, der sich bewegende Objekte in einer von einer Videokamera überwachten Umgebung feststellt und Alarmereignisse generiert, die im Bosch Video Management System weiter bearbeitet werden können. IVMD ermöglicht die Erfassung und Auswertung direktionaler Bewegungen von Objekten. Fehlalarme werden daher größtenteils ausgeschlossen. IVMD passt sich selbständig an sich ändernde Umgebungsbedingungen an und ist dadurch weitgehend unempfindlich gegen Störeinflüsse wie Regen und Pflanzenbewegungen.

Kamerasequenz

Liste mit Kameras, die nacheinander angezeigt werden. Jede Kamera wird für eine bestimmte Zeit angezeigt (Verweilzeit). Es gibt zwei Arten von Kamerasequenzen: vordefiniert und automatisch. Vordefinierte Kamerasequenzen werden vom Administrator definiert. Die Symbole für diese Kamerasequenzen befinden sich im Logischen Baum. Automatische Kamerasequenzen werden erzeugt, wenn Sie eine Mehrfachauswahl oder einen Ordner vom Logischen Baum in ein Bildfenster oder zu einem Decoder ziehen. Alle Kameras in diesem Ordner oder der Auswahl werden im Bildfenster sequenziert. Durch Anlegen eines Ordners im Favoritenbaum können Sie Ihre eigenen Kamerasequenzen erzeugen.

Lesezeichen

Wird für die Speicherung eines Zeitbereichs von Live- oder aufgezeichnetem Video verwendet. Dadurch wird das Kennzeichnen von bestimmten Szenen zur späteren Untersuchung ermöglicht. Darüber hinaus können Sie Ihre Untersuchungsergebnisse durch Exportieren eines Lesezeichens mit anderen Nutzern teilen.

Logbuch
Container zum Protokollieren aller Ereignisse im Bosch Video Management System.

Logische Nummer
Logische Nummern sind eindeutige IDs, die zur einfachen Referenzierung jedem Gerät im System zugeordnet werden. Logische Nummern sind nur innerhalb eines bestimmten Gerätetyps eindeutig. Ein typischer Einsatzbereich für logische Nummern sind Kommandoskripte.

Logischer Baum
Baum mit einer angepassten Struktur aller Geräte. Der Logische Baum dient im Operator Client zur Auswahl von Kameras und anderen Geräten. Im Configuration Client wird der „Vollständige Logische Baum“ konfiguriert (Seite „Karten und Struktur“) und auf die einzelnen Benutzergruppen zugeschnitten (Seite „Benutzergruppen“).

Management-Server
Computer in der Bosch Video Management System-Umgebung zur zentralen Verwaltung.

NVR
Bosch Network Video Recorder (Netzwerk-Videorecorder); Computer im Bosch Video Management System, auf dem Audio- und Videodaten gespeichert werden und der als Failover-NVR oder als Redundanter NVR fungiert. Dieser NVR unterscheidet sich vom VIDOS NVR, der in das Bosch Video Management System integriert werden kann.

Operator Client
Bestandteil des Bosch Video Management Systems, das die Benutzeroberfläche für Systemüberwachung und -betrieb bereitstellt.

Playback Modus
Funktion des Operator Clients. Dient zum Wiedergeben und Durchsuchen archivierter Videos.

POS
Akronym für Point of Sale (Kassensystem).

PTZ-Kamera
Kamera mit Schwenk-, Neige- und Zoom-Funktion.

Referenzbild
Ein Referenzbild wird kontinuierlich mit dem aktuellen Videobild verglichen. Wenn das aktuelle Videobild in den markierten Bereichen vom Referenzbild abweicht, wird ein Alarm ausgelöst. Auf diese Weise können Sie Manipulationen erkennen, die anderenfalls unerkannt blieben, wie z. B. das Drehen der Kamera.

Rückspulzeit
Anzahl der Sekunden in der Vergangenheit für die Umschaltung eines Bildfensters in die zeitversetzte Wiedergabe.

Standort
Vom Benutzer erzeugte Einheit, um gleichartige Systemressourcen zur leichteren Anzeige und Verwaltung zusammenzufassen. In der Regel entspricht ein Standort einem physischen Ort (z. B. einem Gebäude oder Stockwerk), er kann aber auch zur Darstellung eines beliebigen Konzepts verwendet werden. Es besteht aus einem Management-Server, gewöhnlich einem Configuration Client und mehreren Operator Client-Installationen.

Timeline
Teil der Benutzeroberfläche des Bosch Video Management-Systems. Zeigt Linien als grafische Darstellung der Aufzeichnungen ausgewählter Kameras an. Mithilfe der Timeline können Sie durch aufgezeichnete Videos navigieren.

Verweilzeit
Voreingestellte Zeitdauer, für die eine Kamera während einer Kamerasequenz bis zur Anzeige der nächsten Kamera in einem Bildfensterbereich angezeigt wird.

View
Zusammenstellung von Kameras, die Bildfenstern zugeordnet sind. Sie können Views zur sofortigen Live-Anzeige abrufen. Bildfenster mit Karten oder HTML-Dateien können ebenfalls Bestandteil eines Views sein. Kamerasequenzen können nicht Bestandteil eines Views sein.

VRM
Video Recording Manager. Software-Paket im Bosch Video Management System, das das Archivieren von Videodaten (MPEG-4 SH++ und H. 264) sowie Audiodaten auf iSCSI-Geräten im Netzwerk verwaltet. VRM verwaltet eine Datenbank, die Informationen zur Aufzeichnungsquelle und eine Liste mit den zugehörigen iSCSI-Laufwerken enthält. VRM wird als Dienst auf einem Computer des Bosch Video Management System Netzwerks ausgeführt. VRM speichert Daten nicht selbst, sondern weist

Speicherkapazitäten auf iSCSI-Geräten den Encodern zu und regelt die Lastverteilung auf mehrere iSCSI-Geräten. VRM streamt die Wiedergabe von Video- und -Audiodaten von iSCSI zu Operator Clients.

Zeitversetzte Wiedergabe

Gibt das aufgezeichnete Bild der ausgewählten Kamera in einem Bildfenster am Live-Bildschirm wieder. Die Startzeit (Anzahl der Sekunden in der Vergangenheit oder Rückspulzeit) kann konfiguriert werden.

Zusatzdaten

Daten eines POS oder ATM wie Datum und Uhrzeit oder Kontonummer, die zusammen mit den Videodaten gespeichert werden, um zusätzliche Informationen für eine Auswertung zu liefern.

Index

Symbole

automatische Sequenz, 13

A

Abstürzen
    Operator Client, 84
Akustisches Signal, 44, 46
Akustisches Signal , 46
Alarmaufzeichnung, 12, 65
    NVR-Aufzeichnungen, 12
    VRM-Aufzeichnungen, 12
Alarmfensterbereich , 12
Alarmkamera
    Analoger Monitor, 32
Alarmkarte, 20
Alarmsequenz, 49
Allgemeine Einstellungen, 58
Analoge Monitorgruppe, 46, 48, 51
Anwendungsfenster, 44
Anzeigen
    Bildschirme, 11
Anzeigen, Kamera , 11
Audio , 14, 17
Audio-Intercom-Funktion, 17, 59
Aufrufen der Hilfe , 6
Aufzeichnungsqualität, 12
Ausgangsansicht
    DWF-Dateien, 20
Authentizität , 65
Automatische Alarmanzeige, 77
Automatischer Popup-Alarm, 44
Automatisches Popup-Verhalten bei Alarm, 77

B

Bankleitzahl , 57
Bewegungserkennung, 29
Bildausschnitt, 14, 22
Bildfenster
    PTZ im Fenster, 20
Bildfenster , 11, 16, 64
Bildfensterbereich , 63
Bildschirme
    Anzeigen, 11
Bosch Video Management System
    Online-Hilfe , 6
Bosch VMS Archive Player, 27, 60, 84

C

Cameo , 11, 16, 64
Cameo-Bereich , 63
CCTV-Keyboard, 36
    Analoger Modus, 42
    Digitaler Modus, 38
    Kommandomodus, 41
    Symbole, 41

D

Datenblatt, 9
Digitaler Zoom, 14, 22
Digitales Keyboard, 36
Dome-Kamera , 20
Drucken der Hilfe , 7
DWF-Dateien
    Ausgangsansicht, 20

E

Einzelbild
    rückwärts, 66
    vorwärts, 66
Enterprise System, 77
Ereignis, bestimmtes , 65
Exportieren
    Video, 27, 60, 65

F

Farbe , 65
Favorit, 22
Forensische Suche, 28
Forensische Suche , 29

G

Gesamtes Bild , 15
Größe ändern , 11

H

Haarlinie , 65
HD Kamera, 59
Hilfe , 6, 7
HTML-Dateien , 63

I

I-Frame suchen, 65
Importieren
    Videodaten, 28
Intelligente Bewegungserkennung , 29, 65
Intercom-Funktion, 17
IntuiKey Keyboard, 36

K
Kamera-Rundgang , 13
Kamerasequenz, 13
  Automatik, 13
  vorkonfiguriert, 13
Kamerasequenz , 13
Karte , 63
Kommandomodus, 41

L
Lesezeichen, 22
  Anzeigen, 24
  Bearbeiten, 22, 24
  Hinzufügen, 23
  Speichern, 23
Lesezeichen bearbeiten, 24
Lesezeichen hinzufügen, 23
Lesezeichen speichern, 23
Live Modus, 44
Live Modus , 61
Live-Video, 44
Live-Video , 63
Logbuch, 30, 31, 56
Logischer Baum
  Suchen, 11
Löschen, Aufzeichnung , 65

M
Management-Server, 9, 77
Manuelle Aufzeichnung, 12, 65
Mehrkanal , 14

N
NVR, 9
NVR-Aufzeichnungen
  Alarmaufzeichnung, 12

O
Online-Hilfe , 6
Optionen, 58

P
Playback Modus, 46
Playback Modus , 46
Protokollieren , 58
PTZ im Fenster, 20, 64
PTZ-Bedienfeld , 62
PTZ-Kamera , 20
PTZ-Kamerasteuerung
  Sperren, 19
PTZ-Sperre, 19

R
Referenzbild, 19, 55
Referenzbild aktualisieren, 19

S
Schützen, Aufzeichnung , 65
Sequenz , 13
Speicherausfall, 59
Sprechtaste, 17
Suchen
  Logbucheinträge, 30, 31, 56
  Logischer Baum, 11
Suchen nach Informationen in der Hilfe , 6
Suchen nach Logbucheinträgen, 30, 31, 56
Suchen, Bewegung , 29, 65
Symbole, 71
  CCTV-Keyboard, 41
Symbolleiste , 16
Systemanforderungen, 9

T
Tastaturbefehle, 75
Timeline, 46
Timeline , 46, 65

V
Versionshinweise, 9
Verwendete Symbole, 71
Video
  Exportieren, 27, 60, 65
Videodaten
  Importieren, 28
View , 22
Vollbildmodus , 15
Vorkonfiguriere Sequenz, 13
VRM-Aufzeichnungen
  Alarmaufzeichnung, 12
VRM-Ausfall, 59

W
Wechseln , 12
Wiedergabe, 46
Wiedergabe , 46
Wiedergabesteuerung
  Einzelbild rückwärts, 66
  Einzelbild vorwärts, 66
  Pause, 66
  Rückwärtswiedergabe, 66
  Wiedergabe, 66
  Zur ältesten Aufzeichnung springen, 66
  Zur letzten Aufzeichnung springen, 66
Wiedergeben, Video , 63

Z

Zeitpunkt , 65
Zeitversetzte Wiedergabe, 14, 16
Zeitversetzte Wiedergabe , 16
Zusatzdaten, 30
Zusatzdaten , 17

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com
© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2012